

**GEMEINDERAT**  
**Bericht und Antrag**

Nr. 1545  
vom 7. Mai 2015  
an Einwohnerrat von Horw  
betreffend Finanz- und Aufgabenplan 2016 – 2021

---



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Gesamtwürdigung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Der Aufgabenplan der Gemeinde Horw</b>	<b>6</b>
2.1	Management und Organisation	6
2.2	Personal	7
2.3	Immobilien	7
2.4	Zentrale Dienste	10
2.5	Werkhof	10
2.6	Allgemeine Verwaltung	11
2.7	Öffentliche Sicherheit	11
2.8	Feuerwehr	12
2.9	Bildung	13
2.10	Kultur und Freizeit	14
2.11	Gesundheit	14
2.12	Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege	15
2.13	Soziale Wohlfahrt	15
2.14	Verkehr	16
2.15	Wasserversorgung	18
2.16	Siedlungsentwässerung	19
2.17	Abfallbeseitigung	20
2.18	Gewässerschutz, Naturschutz und übriger Umweltschutz	21
2.19	Raumordnung	22
2.20	Volkswirtschaft	23
2.21	Fernheizwerk	23
2.22	Finanzen und Steuern	24
<b>3</b>	<b>Der Finanzplan</b>	<b>26</b>
3.1	Allgemeine Einflussfaktoren beim Finanzplan	26
3.1.1	Plangrössen	26
3.1.2	Konjunkturtendenzen gemäss Staatssekretariat für Wirtschaft SECO	26
3.1.3	Personalaufwand	26
3.1.4	Sachaufwand	27
3.1.5	Steuern	27
3.1.6	Entschädigungen und Beiträge	29
3.1.7	Bevölkerungsentwicklung	29
3.1.8	Zinssätze für Neukredite	30
3.2	Die Finanzplandaten	32
3.2.1	Aufwand- und Ertragsentwicklung der bisherigen Laufenden Rechnung	32
3.2.2	Finanzielle Auswirkungen der Veränderungen der Aufgaben der Laufenden Rechnung	34
3.2.3	Investitionen	35
<b>4</b>	<b>Ergebnisse und Kennzahlen Finanzplan</b>	<b>37</b>
4.1	Ergebnisse der Verwaltungsrechnung ohne Spezialfinanzierungen	37
4.1.1	Gesamtergebnis	37
4.1.2	Kennzahlen gemäss Finanz- und Aufgabenplan 2015 – 2021	38
4.2	Spezialfinanzierungen	40
4.2.1	Spezialfinanzierung Feuerwehr	40
4.2.2	Spezialfinanzierung Wasser	40
4.2.3	Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung	41
4.2.4	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	42
4.2.5	Spezialfinanzierung Fernheizwerk	42
4.2.6	Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege	43
<b>5</b>	<b>Antrag</b>	<b>43</b>

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

## 1 Gesamtwürdigung

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) ist ein Instrument der mittel- und langfristigen Planung. Er zeigt die vorgesehene Entwicklung der Aufwände und Erträge sowie der Investitionen der Gemeinde Horw in den nächsten sechs Jahren auf.

In den letzten Jahren entwickelten sich die Steuererträge der Gemeinde Horw stärker als erwartet. Dank einmaligen Ereignissen konnte die Gemeinde mit Hilfe der Rechnungsüberschüsse die Steuern senken und Reserven aufbauen. Damit präsentiert sich der Finanzhaushalt der Gemeinde Horw sehr robust.

Im vorliegenden Finanzplan rechnen wir auch für die nächsten Jahre mit einer Zunahme der Steuererträge. Dank dem Baugebiet „horw mitte“ und anderen attraktiven Baugebieten erwarten wir in den nächsten Jahren zusätzliche Einwohner. Wir gehen davon aus, dass sich die Bevölkerungszahl bis zum Jahr 2020 auf rund 15'000 erhöhen wird.

Wie in den vergangenen Jahren wird die Gemeinde damit zusätzliche Steuererträge generieren können. So rechnet der Finanzplan aufgrund von Bevölkerungszunahme, Steuerkraftwachstum und Teuerung bis 2021 mit einem um rund 12.5 Mio. Franken höheren Steuerertrag.

Diese erfreuliche Entwicklung bei den Erträgen führt aber auch zu vermehrten Belastungen. So rechnen wir in den Jahren 2016 – 2018 mit jährlich rund 1 Mio. Franken zusätzlichem Aufwand an den innerkantonalen Finanzausgleich. Dieser Zusatzaufwand kann zum Teil mit Bezügen aus dem Steuerkraftausgleichsfonds finanziert werden.

Die überarbeitete Schulraumplanung rechnet in den nächsten Jahren mit einer Zunahme der Schülerzahlen. Die Zahl der Primarschüler wird von heute 692 auf rund 860 ansteigen. Dies entspricht einer Zunahme von 24 % innert 6 Jahren. Nebst der Zuwanderung resultiert diese Zunahme auch aus den tendenziell höheren Geburtenzahlen. Kostentreibend wirken nebst den steigenden Schülerzahlen auch die neuen Schulmodelle wie integrative Sonderschulung, Einführung zweijähriger Kindergarten und weitere Massnahmen beim Arbeitsplatz Schule. Bis zum Jahr 2021 rechnen wir mit fünf zusätzlichen Kindergartenklassen und zehn zusätzlichen Primarschulklassen. Damit werden die direkten Betriebskosten der Bildung um rund 2.3 Mio. Franken ansteigen. Diese Entwicklung führt auch zu einem Mehrbedarf an Schulraum. So rechnen wir im vorliegenden Finanzplan mit rund 61.6 Mio. Franken Investitionen im Bereich Verwaltungsliegenschaften.

Nebst dem Bereich Bildung stehen jedoch auch in anderen Bereichen Investitionen an. Für den Zeitraum Budget 2015 bis Finanzplanjahr 2021 rechnet der Finanzplan mit Nettoinvestitionen im Umfang von 144.8 Mio. Franken. Mit der Auflösung der Vorfinanzierungen von 12.7 Mio. Franken reduziert sich dieser Betrag auf 132.1 Mio. Franken.

Gegenüber dem Vorjahr sind unter anderem folgende Projekte höher oder neu eingereicht worden:

- Stationäre Pflege und Kirchfeld	23.8 Mio. Franken
- Freiraumgestaltung Ortskern 2. Etappe	3.7 Mio. Franken
- Öffentliche Nutzungen Stirnrüti	1.5 Mio. Franken
- Öffentliche Nutzungen Ortskern (Baufeld E)	3.0 Mio. Franken
- Schulanlagen Kastanienbaum	5.7 Mio. Franken
- Schulanlagen Spitz	4.5 Mio. Franken
- Wasserversorgung 2. Etappe	plus 2.4 Mio. Franken

Die Gemeinde Horw kann diese Investitionen nicht mit eigenen Mitteln finanzieren. Gemäss Finanzplan wird die Gemeinde für die Realisierung aller Investitionen rund 135 Mio. Franken Fremdkapital benötigen. Grundsätzlich beurteilen wir Schulden nicht per se als negativ. Entscheidend ist, dass wir mit den Investitionen einen Mehrwert schaffen und dass wir die Schulden finanzieren können. Wir gehen davon aus, dass nach erfolgten Investitionen die Infrastrukturen der Gemeinde Horw in einem sehr guten Zustand sein werden und folglich eine Zeit mit deutlich weniger Investitionen kommen wird. Zudem konnten und können erfahrungsgemäss nicht alle Investitionen wie geplant umgesetzt werden. Im Weiteren realisierte die Gemeinde in den letzten Jahren jeweils ein besseres Ergebnis als budgetiert. Aus diesen Gründen gehen wir davon aus, dass der maximale Fremdkapitalbedarf kaum über 100 Mio. Franken ansteigen wird. Im vorliegenden Finanzplan rechnen wir jedoch vorsichtshalber mit dem gesamten Liquiditätsbedarf.

Mit dem Abschluss von zinsgünstigen langfristigen Darlehen in den Jahren 2014/15 kann die im bisherigen Finanzplan berechnete Zinsbelastung ab 2016 markant gesenkt werden. Dank diesem Finanzierungskonzept können wir in den nächsten 10 Jahren mit durchschnittlichen Zinskosten von unter 1.5 % rechnen.

Zinsaufwand Finanzplan 2014 – 2019	12.57 Mio. Franken
Zinsaufwand Finanzplan 2015 – 2020	10.44 Mio. Franken
Zinsaufwand Finanzplan 2016 – 2021	9.13 Mio. Franken

Die Zinsentwicklung nach 10 Jahren ist heute sehr schwierig abzuschätzen. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Zinsen steigen werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass bis in 10 Jahren ein möglichst grosser Anteil Fremdkapital amortisiert werden kann. Eine wichtige Kenngrösse ist hier der Bruttoüberschuss II (Cashflow). Dieser steigt von 1 Mio. Franken (Budget 2015) auf rund 6.5 Mio. Franken (Finanzplanjahr 2021). Aufgrund des hohen Fremdkapitalbedarfs im Jahr 2021 ist der ausgewiesene Cashflow als eher knapp zu beurteilen.

Der vorliegende Finanzplan weist folgende Entwicklung der Kennzahlen aus:

Kennzahl (in Fr. 1'000.00)	Rechnung Budget Finanzplanjahre								Total/ Schnitt FP-Jahre
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Ergebnis LR (vor Abschluss)	2'253	-1'316	-1'301	-1'529	-850	-754	-18	-82	-4'535
Bruttoüberschuss II (Cash flow)	4'982	1'090	3'270	3'553	4'604	5'247	6'333	6'341	29'348
Eigenkapital Ende Jahr (nach Abschluss)	11'004	9'688	8'387	6'857	6'007	5'254	5'235	5'153	
Steuerfuss	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55
Selbstfinanzierungsgrad	44%	5%	16%	13%	19%	36%	36%	35%	26%
Selbstfinanzierungsanteil	6%	1%	4%	4%	5%	6%	7%	6%	5%
Verschuldungsgrad	-1%	48%	85%	128%	162%	162%	174%	189%	150%
Nettoschuld pro Einw ohner	-47	1'531	2'738	4'243	5'512	5'647	6'224	6'923	5'214
Zinsbelastungsanteil I	0.1%	0.1%	-0.3%	-0.1%	0.5%	0.7%	1.0%	1.2%	0.50%
Zinsbelastungsanteil II	0.2%	0.2%	-0.5%	-0.1%	0.9%	1.4%	1.7%	2.1%	0.92%
Kapitaldienstanteil	3.7%	4.1%	4.5%	5.3%	6.4%	7.2%	7.7%	8.2%	6.56%

Die Rechnungsergebnisse weichen gegenüber den ausgewiesenen Ergebnissen des Finanz- und Aufgabenplanes 2015 – 2020 (Bericht und Antrag Nr. 1525) ab. Das Ergebnis der LR aller Finanzplanjahre steigt von Minus 2.8 Mio. Franken auf Minus 4.5 Mio. Franken. Mit dem vorhandenen Eigenkapital von aktuell 11 Mio. Franken können die Defizite aufgefangen werden.

Für das Jahr 2016 rechnete der letztjährige Finanzplan mit einem Defizit von 1.4 Mio. Franken. Der vorliegende Finanzplan rechnet mit einem Defizit auf 1.3 Mio. Franken (minus 0.1 Mio. Franken)

Die wichtigsten Gründe für die Veränderung des Ergebnisses für das Jahr 2016 sind:

– Zusätzlicher Aufwand Finanzausgleich	Fr. 722'000.00
– Reduktion der Nachträge ordentliche Steuern	Fr. 500'000.00
– Reduktion der Erträge Handänderungssteuern	Fr. 300'000.00
– Zusätzliche Bildungskosten	Fr. 617'000.00

Demgegenüber können wir im Finanzplan auch höhere Erträge erwarten:

– Höherer Ertrag ordentliche Steuern	Fr. 1'194'000.00
– Wegfall privilegierte Vermögenssteuern	Fr. 1'000'000.00

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die mutmasslichen Ergebnisse in den Jahren ab 2018 verschlechtert. Hauptgrund dafür sind die oben erwähnten zusätzlichen Kosten im Bildungsbereich. Der vorliegende Finanzplan rechnet erst ab 2020 mit ausgeglichenen Rechnungsergebnissen. Aufgrund der hohen Investitionen steigen die Nettoschuld pro Einwohner und der Verschuldungsgrad. Ab 2018 erfüllt die Gemeinde die kantonalen Vorgaben bei den Kennzahlen der Verschuldung, beim Verschuldungsgrad, beim Selbstfinanzierungsgrad und beim Verschuldungsanteil nicht mehr.

Der vorliegende Finanzplan ist eine Gesamtauslegeordnung aller anstehenden Projekte. Es wird kaum möglich sein, alles im geplanten Zeitfenster umzusetzen.

Aus folgenden Gründen gehen wir eher von besseren Ergebnissen aus:

- Einzelne Projekte werden später realisiert. Damit werden tiefere Investitionskosten anfallen.
- Zurzeit werden die Kosten der Gemeinde mit einem Benchmark mit anderen Gemeinden verglichen. Wir gehen davon aus, dass in verschiedenen Bereichen Sparpotenzial aufgezeigt werden kann.
- Die Ertragsentwicklung bei den Steuern ist in den letzten Jahren höher als im Finanzplan ausgefallen. Die attraktiven Bauzonen beinhalten noch einiges an Steuerpotenzial für die Zukunft.

Demgegenüber stehen auch Risiken:

- Aufgrund der unsicheren Wirtschaftsentwicklung könnten sich die Steuererträge weniger stark entwickeln.
- Der Kanton startet mit einer Revision der Aufgabenteilung. Diese soll kostenneutral zwischen dem Kanton und den Gemeinden ausfallen. Für die einzelne Gemeinde wird diese Kostenneutralität jedoch kaum erzielt.

Insgesamt beurteilen wir den vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan in Bezug auf Chancen und Risiken als ausgewogen. In diesem Sinne empfehlen wir dem Einwohnerrat, diesen zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

### **Bemerkungen Einwohnerrat zum bisherigen Finanzplan**

Der Finanz- und Aufgabenplan 2015-2020 wurde am 26. Juni 2014 ohne Bemerkungen vom Einwohnerrat einstimmig zur Kenntnis genommen.

## 2 Der Aufgabenplan der Gemeinde Horw

### 2.1 Management und Organisation

#### Vision der Gemeinde Horw

##### Führung:

Wir führen mit definierten Zielen und orientieren uns an den Bedürfnissen unseres Umfeldes. Die Ziele werden zwischen den Vorgesetzten und den Mitarbeitenden in gegenseitiger Absprache festgelegt. Wir fördern die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden und diese erhalten die grösstmögliche Entscheidungskompetenz.

##### Kommunikation:

Wir pflegen den Dialog mit allen Anspruchsgruppen offen und aktiv. Die neuen Medien nutzen wir effizient.

##### Qualitätsentwicklung:

Unser Qualitätsmanagement und unser Controllingsystem tragen zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Dienstleistungen und der Arbeitsbedingungen bei.

#### Projekte (aktuelle und geplante)

##### Status:

I Noch nicht begonnen  
II Vorprojekt  
III Beschluss der zust. Instanz

IV Umsetzung  
V Schlussabrechnung  
VI Abgeschlossen

##### Dringlichkeit:

A sehr dringlich  
B dringlich  
C wenig dringlich

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf						
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>										
<b>Stellenplan Präsidialdepartement</b> keine Veränderungen										
<b>Stellenplan Finanzdepartement</b> <b>Steueradministration</b> Optimierung der Abläufe aufgrund der Veränderungen mit LUTAX	A			-50	-50	-50	-50	-50	-50	-50
<b>Stellenplan Baudepartement</b> keine Veränderungen										
<b>Stellenplan Sozialdepartement</b> keine Veränderungen										
<b>Stellenplan Immobilien/Sicherheit</b> Personalaufstockung Hauswartung infolge diverser Hochbau-Neuinvestitionen	A			30	30	30	30	30	30	30
<b>Schulpflege/Schulleitung</b> keine Veränderungen										
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>			0	-20	-20	-20	-20	-20	-20	-20
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>										
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			0	0	0	0	0	0	0	0

Storno = Basis-Budget 2015 wird auf Null gesetzt

## 2.2 Personal

### Vision der Gemeinde Horw

Die Mitarbeitenden werden in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung gefördert. Sie sind motiviert und eigenverantwortlich. Wir bieten Ausbildungs- und Praktikumsplätze an.

**keine Projekte (aktuelle und geplante)**

## 2.3 Immobilien

### Vision der Gemeinde Horw

Infrastruktur:

Wir sorgen für Infrastrukturen, die den Bedürfnissen der Horwer Bevölkerung entsprechen. Wir verfügen über eine zeitgemässe Arbeitsinfrastruktur.

### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>									
<b>Schulergänzende Kinderbetreuung</b> Mehr Miete für Schülerhort Hofmatt. Neue Räume müssen in Zukunft dazu gemietet werden.	A		III Storno 12	IV -12 36	IV -12 36	IV -12 60	IV -12 84	IV -12 84	IV -12 84
<b>Zusätzliche Spielgruppen</b> Miete für Spielgruppenräume	A		III	IV 24	IV 24	IV 24	IV 24	IV 24	IV 24
<b>Zusätzliche Kindergärten</b> Auf Schuljahr 2015/16 werden zwei neue Kindergärten bereitgestellt (Mietkosten).	A		III	IV 75	IV 75	IV 75	IV 75	IV 75	IV 75
<b>Auflösung Mietvertrag LUPK</b> Mit der erfolgten Sanierung Gemeindehaus wurde das Mietverhältnis mit der LUPK aufgelöst.	A		III	IV -100	IV -100	IV -100	IV -100	IV -100	IV -100
<b>Baurechtszins Kopfbau Ost</b> Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1495 "Erwerb von Stockwerkeigentum im Kopfbau Ost"	A			IV 18	IV 18	IV 18	IV 18	IV 18	IV 18
<b>Musikschule</b> Mietlösung für Blechbläser- und Schlagzeugunterricht	A			IV 12	IV 24	IV 24	IV 24	IV 24	IV 24
<b>Öffentliche Nutzung Baufeld E</b> Geplanter Erwerb von Stockwerkeigentum im Baufeld E (Anteil Baurechtszins) Geschätzter Mietertrag	A						IV 20 -75	IV 20 -75	IV 20 -75
<b>Öffentliche Nutzung Stirnrüti</b> Anteil Baurechtszins vom geplanten Erwerb von Stockwerkeigentum	A					IV 15	IV 15	IV 15	IV 15
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>				<b>65</b>	<b>77</b>	<b>116</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>85</b>

Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in '000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren					
				Finanzbedarf					
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Provisorien ORST und Gemeindehaus</b>			IV	V			V		
Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1505 "Provisorien für die Sanierung und Erweiterung Oberstufenschulhaus und die Sanierung Gemeindehaus" Rückbau	A	2492					257		
<b>Sanierung Gemeindehaus</b>			V						
Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1455 "Sanierung Gemeindehaus"	A	6823	5038						
Nachtragskredit Aufstockung	A	275	275						
Nachtragskredit Sanierung WC-Anlagen	A	181	181						
Photovoltaikanlage	A	182	174						
<b>Oberstufenschulhaus</b>			IV	IV	IV	V			
Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1496 "Sanierung und Erweiterung Oberstufenschulhaus" inkl. Photovoltaikanlage	A	29761	5000	10000	11000	3761			
<b>Freiraumgestaltung Ortskern</b>			III	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1539 vom 26. Februar 2015									
1. Etappe	A	2500	300	2200					
2. Etappe	B	3722			1500	2222			
<b>Investitionen öffentliche Nutzungen im Ortszentrum (Kopfbau OST)</b>			V						
Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1495 "Erwerb Stockwerkeigentum im Kopfbau Ost" inkl. Innenausstattung	A	4720	2720						
<b>Investitionen öffentliche Nutzungen im Ortszentrum (Baufeld E)</b>						IV	V		
Geplanter Erwerb von Stockwerkeigentum	A	3000				1500	1500		
<b>Investitionen öffentliche Nutzungen beim Neubauprojekt Stirnrüti</b>					IV	V			
Geplanter Erwerb von Stockwerkeigentum	A	1500			500	1000			
<b>Schulanlage Hofmatt; Teil 2</b>					IV				
Sanierung gemäss Schulraumplanung (Küche)	B	250			250				
<b>Schulanlage Allmend; Teil 2</b>					IV				
Sanierung gemäss Schulraumplanung (Textiles Gestalten, Hauswirtschaft und Werken)	B	300			300				
<b>Schulanlage Allmend</b>				II	IV				
Ersatz Fenster Turnhalle; Konzept Ersatz Heizung	B	365		15	350				
<b>Schulanlage Spitz</b>				III	IV	IV			
Sanierung gemäss Schulraumplanung	B	3100		100	2000	1000			
Sanierung Turnhalle		450		450					
<b>Schulanlage Kastanienbaum</b>			II	III	IV	IV			
Sanierung gemäss Schulraumplanung	B	5250	50	200		5000			
Sanierung Turnhalle		500			500				
<b>Sportanlage Seefeld</b>						III	IV		
Planungskredit		50				50			
Kunstrasenfeld	B	1000					1000		
Erweiterung		später							
<b>Verwaltungsgebäude</b>			IV	IV	IV				
Mobiliaranschaffungen	A	300	100	100	100				
<b>Werkhofgebäude</b>				IV					
Sanierung Wellplattendach	B	100		100					

Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren					
				Finanzbedarf					
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Grämlis</b> Sanierung Ablaufleitungen Biotop + Drainageleitungen	A	50		IV 50					
<b>Krämerstein</b> Befestigung Erschliessungswege (Unwetterprävention)	B	100		IV 100					
<b>Sternenmätteli</b> Schwimmsteg; Ersatz der Fundationspfähle	B	65		IV 65					
<b>Diverse Kleininvestitionen</b>									
Erweiterung Kindergarten Ebenau	A	130	130						
Erweiterung Kindergärten Spitzbergli und Steinen 2	A	70	35	35					
Ersatz Kindergärten Schulkreis Allmend (Provisorien 2 Kindergärten ab Schuljahr 2015/16 / Standort Allmendstrasse/Korporationsgebäude)	A	100				100			
Zusätzliche Kindergärten Schulkreis Allmend (2018 + 2020) + Spitz (2018)	A	150				100		50	
Horwerhalle; Retoping Turnhallenboden	A	90	90						
Ersatzbeschaffungen Mobilien Schule	A	90	90						
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>14'183</b>	<b>13'415</b>	<b>16'500</b>	<b>14'733</b>	<b>2'757</b>	<b>50</b>	<b>-</b>

Storno = Basis-Budget 2015 wird auf Null gesetzt

## 2.4 Zentrale Dienste

### Vision der Gemeinde Horw

#### Infrastruktur:

Wir verfügen über eine zeitgemässe Arbeitsinfrastruktur.

#### Qualitätsentwicklung:

Unser Qualitätsmanagement und unser Controllingssystem tragen zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Dienstleistungen und der Arbeitsbedingungen bei.

### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>									
<b>Benchmark</b> Alle 4 Jahre wird ein Kostenvergleich mit anderen Gemeinden durchgeführt.	A		IV Storno 60	IV -60	IV -60	IV -60	IV -60	IV -60	IV -60
<b>Zentrale Dienste</b> Allgemeine Budgetkürzung	A		IV	IV -50	IV -50	IV -50	IV -50	IV -50	IV -50
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>			<b>60</b>	<b>-110</b>	<b>-110</b>	<b>-110</b>	<b>-50</b>	<b>-110</b>	<b>-110</b>
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>									
<b>Gemeindeinformatik</b>									
IT Basisinfrastruktur	A			80	70	250	50	50	50
IT Infrastruktur Schule	A	450	40	80	140	85	35	35	35
IT Infrastruktur Verwaltung	A	497	172			325			
Ersatz Drucker	A	30		20			10		
Archivlösung	A	130		80					50
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>212</b>	<b>260</b>	<b>210</b>	<b>660</b>	<b>85</b>	<b>95</b>	<b>135</b>

Storno = Basis-Budget 2015 wird auf Null gesetzt

## 2.5 Werkhof

### Vision der Gemeinde Horw

Wir erbringen unsere Dienstleistungen kundenorientiert, effizient und gesetzeskonform zum Wohl der Horwer Bevölkerung.

### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>									
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>									
<b>Diverse Kleininvestitionen</b>									
Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge und Maschinen	A	754	IV 194	IV 150	IV 80	IV 60	IV 30	IV 60	IV 180
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>194</b>	<b>150</b>	<b>80</b>	<b>60</b>	<b>30</b>	<b>60</b>	<b>180</b>

## 2.6 Allgemeine Verwaltung

### Vision der Gemeinde Horw

#### Politik:

Wir motivieren mit geeigneten Mitteln die Horwer Bevölkerung zur politischen Mitarbeit. Wir arbeiten mit den Agglomerationsgemeinden mit dem Ziel der Effizienzsteigerung und der Realisierung einer starken Agglomeration eng zusammen.

#### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf						
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>										
<b>Wahlen</b> Alle 4 Jahre finden Kantons- und Regierungsratswahlen sowie National- und Ständeratswahlen statt. Alle 4 Jahre finden Einwohner- und Gemeinderatswahlen statt.	A		IV Storno 50	IV -50	IV -50	IV -50	IV -50	IV 50	IV -50	IV -50
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>			<b>50</b>	<b>0</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-50</b>
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>										
<b>Diverse Kleininvestitionen</b>			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>		0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 2.7 Öffentliche Sicherheit

### Vision der Gemeinde Horw

Wir sorgen für Sicherheit und Wohlbefinden im öffentlichen Raum. Wir treffen geeignete Massnahmen gegen den achtlosen Umgang mit Abfällen und gegen den Vandalismus.

#### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf						
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>										
<b>Mandatszentrum Berufsbeistand</b> gemäss Finanzplan Verband	A		IV Storno 597	IV -597	IV -597	IV -597	IV -597	IV 627	IV 650	IV 656
<b>Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde</b> gemäss Finanzplan Verband			Storno 600	IV -600	IV -600	IV -600	IV -600	IV 753	IV 779	IV 787
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>				<b>44</b>	<b>83</b>	<b>136</b>	<b>183</b>	<b>232</b>	<b>246</b>	
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>										
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>		0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Storno = Basis-Budget 2015 wird auf Null gesetzt

## 2.8 Feuerwehr

### Vision der Gemeinde Horw

Wir sorgen für Sicherheit und Wohlbefinden im öffentlichen Raum.

### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in '000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>									
<b>Brandschutzbekleidung</b> Die Brandschutzbekleidung wird in den Jahren 2014 und 2015 für die gesamte Mannschaft ersetzt.			Storno 55	-55	-55	-55	-55	-55	-55
<b>Material</b> gemäss Plan					25				
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>			<b>55</b>	<b>-55</b>	<b>-30</b>	<b>-55</b>	<b>-55</b>	<b>-55</b>	<b>-55</b>
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>									
<b>Diverse Kleininvestitionen</b>			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Einsatzfahrzeug mit Löscheinrichtung		253		253					
AS FHZ		99		99					
Personentransporter (Citroen/Zivil)		65				65			
Personentransporter (IVECO)	ab 2022	65							
EL/PI FHZ					59				
Zugfahrzeug (Nissan Pickup)	ab 2025	30							
Module Transportwagen für FHZ		40				40			
Motorspritze	ab 2023	46							
Motorspritze	ab 2024	46							
Brandschutzbekleidung	ab 2025	120							
Helme		50							50
Einsatzstiefel		36					17.5	17.5	
AS Geräte		45						45	
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>0</b>	<b>352</b>	<b>59</b>	<b>105</b>	<b>17.5</b>	<b>62.5</b>	<b>50</b>

Storno = Basis-Budget 2015 wird auf Null gesetzt

## 2.9 Bildung

### Vision der Gemeinde Horw

Wir fördern eine gute und fortschrittliche Gemeindeschule sowie ergänzende Betreuungsangebote für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Arbeitswelt.

### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf						
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>										
<b>Kindergarten</b>	A									
Zusätzliche Kosten aufgrund der demografischen Entwicklung und der Einführung des zweijährigen Kindergartens.										
Ab Sommer 2015: plus 2 Klassen			38	182	182	182	182	182	182	182
Ab Sommer 2018: plus 2 Klassen						92	220	220	220	220
Ab Sommer 2020: plus 1 Klasse								46	110	110
Klassenassistenzen KG Schwimmen				10	10	10	10	10	10	10
<b>Primarschule</b>										
Zusätzliche Kosten aufgrund der demografischen Entwicklung.										
Ab So 2015: plus 0.5 Klasse (38.5)				63	63	63	63	63	63	63
Ab So 2016: plus 1.5 Klassen (40)	A			78	188	188	188	188	188	188
Ab So 2017: plus 3 Klassen (43)					156	375	375	375	375	375
Ab So 2018: plus 1 Klasse (44)						52	125	125	125	125
Ab So 2019: plus 2 Klassen (46)							104	250	250	250
Ab So 2020: plus 2 Klassen (48)								104	250	250
<b>Primarschule</b>										
Ab Sommer 2015 erhalten die Klassenlehrpersonen der 1. bis 4. Klasse je 2 Entlastungslektionen.	A			192	192	192	192	192	192	192
<b>Deutsch als Zweitsprache</b>										
Anpassung an gesetzliche Vorgaben	A		Storno 60	-60 150	-60 175	-60 175	-60 175	-60 175	-60 175	-60 175
<b>Sekundarschule</b>										
Entwicklung der Kosten aufgrund der demografischen Entwicklung:										
Ab Sommer 2017: minus 1 Klasse	A				-63	-150	-150	-150	-150	-150
Ab Sommer 2019: plus 1 Klasse							63	150	150	150
Ab Sommer 2020: plus 1 Klasse								63	150	150
<b>Schulpsychologischer Dienst</b>										
Das vorhandene Pensum reicht nicht aus.	A			32	32	32	32	32	32	32
<b>Qualitätsmanagement</b>										
Qualitätsmanagement			Storno 60	-60	-60	-60	-60	-60	-60	-60
Reportings/Datenerhebung				10	10	10	10	10	10	10
<b>Schulergänzende Kinderbetreuung</b>										
gemäss Schulraumplanung	A		Storno 90	-90 110	-90 120	-90 130	-90 140	-90 155	-90 155	-90 155
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>				<b>617</b>	<b>855</b>	<b>1'141</b>	<b>1'519</b>	<b>1'980</b>	<b>2'277</b>	
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>										
<b>Diverse Kleininvestitionen</b>				IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Storno = Basis-Budget 2015 wird auf Null gesetzt

## 2.10 Kultur und Freizeit

### Vision der Gemeinde Horw

Wir unterstützen eine vielseitige Kultur, fördern sportliche Aktivitäten und eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

#### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
				2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>									
<b>Horwer Kulturprojekt</b>	B		Storno	-52	-52	-52	-52	-52	-52
Die Gemeinde führt pro Legislatur eine Kulturausstellung durch.		52	52	0	0	10	100	0	
<b>Horwer Gemeindebuch</b>	A		Storno	-20	-20	-20	-20	-20	-20
		20	50	30					
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>			<b>72</b>	<b>-20</b>	<b>-22</b>	<b>-42</b>	<b>-62</b>	<b>28</b>	<b>-72</b>
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>									
<b>Diverse Kleininvestitionen</b>			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Storno = Basis-Budget 2015 wird auf Null gesetzt

## 2.11 Gesundheit

### Vision der Gemeinde Horw

Wir fördern präventative Massnahmen für die Erhaltung der Gesundheit unserer Bevölkerung. Wir leiten frühzeitig geeignete Massnahmen gegen Sucht und andere gesundheitsschädigende Entwicklungen ein.

#### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
				2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>									
<b>Spitex Pflege</b>	A		Storno	-571	-571	-571	-571	-571	-571
		571	580	590	600	610	610	610	
<b>Spitex Familienhilfe</b>	A		Storno	-450	-450	-450	-450	-450	-450
		392	480	500	510	510	510	510	
<b>Pflegefinanzierung</b>	A		III	IV	IV	IV	IV	IV	IV
		Storno	-3725	-3725	-3725	-3725	-3725	-3725	
	3725	3825	3900	3950	4000	4050	4100		
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>				<b>139</b>	<b>244</b>	<b>314</b>	<b>374</b>	<b>424</b>	<b>474</b>
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>									
<b>Diverse Kleininvestitionen</b>			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Storno = Basis-Budget 2015 wird auf Null gesetzt

## 2.12 Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege

### Vision der Gemeinde Horw

#### Dienstleistung:

Wir erbringen unsere Dienstleistungen zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörigen kundenorientiert, effizient und gesetzeskonform.

#### Infrastruktur:

Wir sorgen für Infrastrukturen, die den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner und Gäste entsprechen.

#### Qualitätsentwicklung:

Das Kirchfeld verpflichtet sich, die Lebens- und Arbeitsqualität, die Sicherheit und die Wirtschaftlichkeit kontinuierlich zu optimieren.

### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf						
				2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>										
<b>Umwandlung Kirchfeld in AG</b>			49	100	100					
<b>Stationäre Pflege und Kirchfeld 2</b>										
Erarbeitung Gesamtinfrastrukturkonzept			185							
Realisierung aufgrund Gesamtinfrastrukturkonzept ist noch offen.		23'800			300	1'000	2'500	10'000	10'000	
<b>Investitionen gemäss KVG</b>			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Kleininvestitionen Kirchfeld		3'190	490	450	450	450	450	450	450	450
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>675</b>	<b>450</b>	<b>750</b>	<b>1'450</b>	<b>2'950</b>	<b>10'450</b>	<b>10'450</b>	

## 2.13 Soziale Wohlfahrt

### Vision der Gemeinde Horw

Wir fördern die Entwicklung von Horw als familienfreundliche Gemeinde und schenken der Partizipation von Kindern und Jugendlichen viel Beachtung. Wir unterstützen die Freiwilligenarbeit und helfen Menschen in Notlagen.

### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf						
				2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>										
<b>Betreuungsgutscheine</b>			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Betreuungsgutscheine im Vorschulalter weiterführen.	B		Storno 190	-190 240	-190 260	-190 280	-190 300	-190 300	-190 300	
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>				<b>50</b>	<b>70</b>	<b>90</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>										
<b>Diverse Kleininvestitionen</b>			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Storno = Basis-Budget 2015 wird auf Null gesetzt

## 2.14 Verkehr

### Vision der Gemeinde Horw

Wir fördern verkehrsberuhigende Massnahmen und Tempo 30-Zonen in Wohnquartieren und realisieren Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger und für Radfahrerinnen und Radfahrer auf wichtigen Strassenachsen. Wir optimieren die Anbindung an das regionale System des öffentlichen Verkehrs.

### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf						
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>										
<b>Sanierung Gemeindestrassen</b>	A		IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV	
Jährlicher Sanierungsbedarf der Gemeindestrassen gemäss Studie ca. 320'000.00 /Jahr			Storno	-380	-380	-380	-380	-380	-380	-380
Anteil Laufende Rechnung			420	420	420	420	420	420	420	
Ertrag			-40	-40	-40	-40	-40	-40	-40	
Anteil Investitionsrechnung										
<b>Agglomobil Due</b>	B		III	IV	IV	IV	IV	IV	IV	
Kürzung Budget 2015			50	50	50	50	50	50		
Ausbau 2016			35	35	35	35	35	35		
Ausbau 2018				15	15	15	15			
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>				<b>85</b>	<b>85</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>										
<b>St. Niklausenstrasse</b>	A	4'420	IV	IV						
Sanierung Abschnitt Post Kastanienbaum - Utohorn			3'000	736						
<b>Erschliessung Pilatushang</b>	A	inkl. später		IV			II	IV		
Gemeindebeiträge an Erschliessung Projekt über Kleinwilbach			235		30	321				
<b>Krienserstrasse</b>	B		III	IV	IV					
Ausarbeitung Bauprojekt			12							
Bauprojekt				545						
Landverkäufe				-800						
<b>Grisigenstrasse</b>	B		II	II	III	IV	V			
Sanierung Perimeter					20	550		-300		
<b>Seestrasse</b>	A	205	III	III	IV	IV	IV	IV	IV	
Konzept ausarbeiten										
Projektplanung Vorprojekt			205	205						
Projektplanung Bauprojekt			250	250						
Bauprojekt realisieren	B			500	500	500	500	500		
<b>Kastanienbaumstrasse</b>	A	55	II	III	IV	IV		V	VI	
Abschnitt Buholz bis Schwanden gemäss Bericht und Antrag Nr. 1537			33							
Bauprojekt			722	722						
Umsetzung Projekt Strassenbau										
<b>St. Niklausenstrasse</b>	C	6200 später								
Abschnitt Tannegg bis Langensand inklusive Knoten Langensand										

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Projekte im Perimeter "horw mitte"</b> Variante 0++ Realisierung Personenunterführung (2021/2022) - Busbahnhof - Personenunterführung inkl. Treppen und Rampen - Hausperron - Bahnhofplatz - Fusswege Ringstrasse - Verlängerung Perrondach Mittelperron	A	11800 inkl. später	II 300	III 300	III 100	III 100	III 100	IV 100	IV 6'000
<b>Davon Beiträge Dritter:</b>		-9'800		0	-100	-100	-100	-100	-5'000
<b>Projekte nicht im Perimeter "Bahnhof Horw"</b> - Erneuerung und Anpassung Fahr- bahn und Trottoir Sternenried - Neubau Park Westseite - Erneuerung Oberbau Brünigweg - Steinibachweg, öffentlicher Fussweg entlang Steinibach - Realisierung öffentlicher Fussweg entlang Bahntrasse Ostseite - Promenade Hochschule - Eichenplatz	B	3800 inkl. später	I	I	II	IV	II	III	IV
<b>Davon Beiträge Dritter:</b>		-800					100	1'200	1'500
<b>Unterführung zb Trasse Wegmatt - Almendstrasse</b> Realisierung offen Beiträge Dritter geschätzt:	B	6'500 -6'500							
<b>Diverse Kleininvestitionen</b> Fussweg Krebsbärenhalde Strassengenossenschaft Dormen Umsetzung Tempo 30	A		IV 80	IV 71 126 30	IV 60	IV 40	IV 60	IV 40	IV 60
<b>Lärmsanierungsprojekt</b> Gemeindestrassen Belagssanierung Lärmarmer Belag Kastanienbaumstrasse Felmis Reduktion Rahmenkredit	A	600 -300	II	IV 600 -300					
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>3'630</b>	<b>2'515</b>	<b>580</b>	<b>1'090</b>	<b>390</b>	<b>2'061</b>	<b>2'460</b>

## 2.15 Wasserversorgung

### Vision der Gemeinde Horw

Wir sorgen dafür, dass genügend Wasser in einwandfreier Qualität zur Verfügung steht.

### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>									
<b>Baulicher Unterhalt Wasserversorgung</b>			Storno	-342	-342	-342	-342	-342	-342
Unterhalt Reservoirs			35	41	41	41	41	41	41
Netzkontrollen, Unterhalt Hydranten und Leitungsreparaturen			182	182	182	182	182	182	182
Rahmenkredit Kleinbaustellen			125	150	150	150	150	150	150
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>			<b>342</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>									
<b>St. Niklausenstrasse</b> Post Kastanienbaum - Utohorn	A	160	IV 150	IV					
<b>Erneuerung Wasserversorgung</b> 2. Bauetappe: Neubau der Wasseraufbereitungsanlage Grämlis und Reservoir gemäss Bericht und Antrag Nr. 1508 vom 22. August 2013	A		III	IV	IV	IV	V		
Bauprojekt		380	260						
Realisierung		11'400	100	600	6'200	4'000	500		
<b>Kastanienbaumstrasse</b> Abschnitt Buholz bis Schwanden gemäss B+A Nr. 1537	A	487	III	IV 487	IV	IV			
<b>St. Niklausenstrasse</b> <b>Abschnitt Tannegg bis Langensand</b> Wasserleitungersatz muss unabhängig vom Strassenbau angegangen werden	C	600				II 25	III 25	IV 550	V 0
<b>Groberschliessung "horw mitte"</b> Für die Groberschliessung des Areals "horw mitte" ist die Gemeinde verantwortlich.	A	130		III 20	IV 50	IV	IV	IV 60	IV
<b>Diverse Kleininvestitionen</b> Rahmenkredit Investitionen Wasserversorgung	A	4099	IV 799	IV 400	IV 500	IV 500	IV 800	IV 300	IV 800
Wasseranschlussgebühren	A	-3'045	IV -435	IV -435	IV -435	IV -435	IV -435	IV -435	IV -435
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>1'309</b>	<b>1'507</b>	<b>6'750</b>	<b>4'525</b>	<b>1'325</b>	<b>910</b>	<b>800</b>

Storno = Basis-Budget 2015 wird auf Null gesetzt

## 2.16 Siedlungsentwässerung

### Vision der Gemeinde Horw

Wir gewähren eine ökologische und wirtschaftliche Entsorgung der Abwässer.

### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>									
<b>Baulicher Unterhalt</b>			Storno	-305	-305	-305	-305	-305	-305
<b>Siedlungsentwässerung</b>									
Rahmenkredit Kleinbaustelle			150	150	150	150	150	150	150
Kanalspülung			60	70	70	70	70	70	70
Kanalfernsehen			70	70	70	70	70	70	70
Kanalauswertungen			25	25	25	25	25	25	25
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>				<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>-85</b>
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>									
<b>St. Niklausenstrasse</b>			IV	IV					
Post Kastanienbaum - Utohorn	A	360	293						
<b>Groberschliessung "horw mitte"</b>			II	II	III	IV	IV		
Für die Groberschliessung des Areals Bahnhof - Süd ist die Gemeinde verantwortlich.	A	1'100		10	20	250	250		
<b>Abwasser Druckleitung</b>			I	III	IV	IV	IV		
<b>PW Seefeld - PW Ebenau</b>									
Vorprojekt	B	60	60						
Umsetzung		1800		250	800	750			
<b>St. Niklausenstrasse</b>									
Abschnitt Tannegg bis Langensand inklusive Knoten Langensand	C	530 später							
<b>Kastanienbaumstrasse</b>			III	IV					
Abschnitt Buholz bis Schwanden gemäss Bericht und Antrag Nr. 1537	A			151					
Umsetzung mit Projekt Strassenbau		151							
<b>Freiraumgestaltung Ortskern</b>			III	IV	IV	IV	IV	IV	IV
<b>Anteil Siedlungsentwässerung</b> gemäss Bericht und Antrag Nr. 1539 vom 26. Februar 2015									
1. Etappe	A	239		239					
2. Etappe	B	724			400	324			
<b>Diverse Kleininvestitionen</b>			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Rahmenkredit Investitionen									
Siedlungsentwässerung inkl. GEP-Massnahmen	A	5'390	1190	500	500	500	900	900	900
<b>Dorfbach</b>								IV	IV
Anteil Siedlungsentwässerung	B	6'000						2'000	2'000
<b>Div. Investitionen in Bäche</b>				IV			II		
Anteil Siedlungsentwässerung	A	125		125					
<b>Kanalisationsbaukostenbeiträge</b>			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
	A	-3'815	-545	-545	-545	-545	-545	-545	-545
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>998</b>	<b>730</b>	<b>1'175</b>	<b>1'279</b>	<b>605</b>	<b>2'355</b>	<b>2'355</b>

Storno = Basis-Budget 2015 wird auf Null gesetzt

## 2.17 Abfallbeseitigung

### Vision der Gemeinde Horw

Wir streben eine ökologische, verursachergerechte und kostengünstige Bewirtschaftung der Abfälle an. Die Kundenfreundlichkeit und Entsorgungssicherheit ist jederzeit gewährleistet.

### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>									
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>									
<b>Diverse Kleininvestitionen</b>			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Sammelstelle Stutz	A	81	81						
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>81</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 2.18 Gewässerschutz, Naturschutz und übriger Umweltschutz

### Vision der Gemeinde Horw

Wir setzen auf eine Siedlungsentwicklung nach innen (Verdichtung) und auf eine gute städtebauliche Qualität. Der Landschaftsraum wird als Erholungsraum und ökologisches Ausgleichsgebiet weiter gefördert. Die vielfältige Horwer Landschaft wird weiter vernetzt und aufgewertet.

### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>									
<b>Vernetzungsprojekt Landwirtschaft</b>	B		Storno 24	-24	-24	-24	-24	-24	-24
<b>Umsetzung Energieplanung</b>	C		Storno 20	-20	-20	-20	-20	-20	-20
				60	60	75	75	65	65
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>				<b>16</b>	<b>16</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>									
<b>Sanierung Schiessanlage Kirchfeld</b>					IV	IV	IV	IV	IV
Altlastensanierung ehemaliges Schützenhaus und Kugelfang	B	320		320					
Beiträge		-120		-120					
<b>Dorfbach und Zuflüsse</b>			II	III	III	III	IV	IV	IV
Freiraumgestaltung Promenadenweg und Hochwasserschutz	B	600	150	300	150	50			
Projektierung		16'400					6'000	5'300	5'100
Umsetzung Projekt		-12'000						-4'000	-4'000
Beitrag Bund, Kanton, Dritte SE,									
<b>Verschiedene Bäche</b>									
Steinibach: Abschnitt Mündung Dorfbach bis Bahnhof	A	150		150					
Grisigenbach: Durchlass Grisigenstr.	A	100		100					
Beitrag Siedlungsentwässerung				-125					
<b>Ufermauer Vierwaldstättersee</b>			III	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Etappenweise Sanierung	B / C	4'200	55	65	360	360	360	360	360
<b>Friedhof</b>			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Friedhof Sanierungen 2015	A	75	75						
Realisierung Gemeinschaftsgrab	A	80		80					
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>280</b>	<b>570</b>	<b>710</b>	<b>410</b>	<b>6'360</b>	<b>1'660</b>	<b>1'460</b>

Storno = Basis-Budget 2015 wird auf Null gesetzt

## 2.19 Raumordnung

### Vision der Gemeinde Horw

Wir setzen auf eine Siedlungsentwicklung nach innen (Verdichtung) und auf eine gute städtebauliche Qualität. Der Landschaftsraum wird als Erholungsraum und ökologisches Ausgleichsgebiet weiter gefördert. Die vielfältige Horwer Landschaft wird weiter vernetzt und aufgewertet.

### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>									
<b>Storno Budget 2013</b>				-109	-109	-109	-109	-109	-109
<b>Rahmenkredit</b> Für diverse Anpassungen Bebauungs- und Gestaltungspläne und diverse Abklärungen wird jährlich ein Rahmenkredit zur Verfügung gestellt.	A		109	100	100	100	100	100	100
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>				-9	-9	-9	-9	-9	-9
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>									
<b>Planung Zentrum Nord</b>	A	505	IV 309						
<b>Entwicklungs-Richtplan Halbinsel</b> Erarbeitung und Begleitung der Umsetzungsmassnahmen	B	220	I 80	IV 80	IV 40				
<b>Erschliessungskonzept Freizeitverkehr Halbinsel</b> Gestützt auf den Entwicklungsrichtplan Halbinsel soll ein konkretes Umsetzungskonzept erarbeitet werden.	B	50		III 50					
<b>Konzept Erholungsnutzung Halbinsel</b> Gestützt auf den Entwicklungsrichtplan Halbinsel soll ein konkretes Umsetzungskonzept erarbeitet werden.	B	100		III 50	III 50				
<b>ESP Luzern Süd</b> gemäss Bericht und Antrag Nr. 1519 "Planungsbericht Entwicklungskonzept Luzern Süd"	A	305	IV 143	IV 54	IV 54				
<b>Diverse Kleininvestitionen</b> Machbarkeitsstudie Umgestaltung Bahnhofplatz - Bushof	A	360	IV 122	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Betriebs- und Gestaltungskonzept Seestrasse	B	100	6						
Bebauungsplan Ortskern	B	80	53	20					
Stabsorgan "horw mitte"	A	240	120						
Teilrevision Ortsplanung	A	200	100	50	50				
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>933</b>	<b>304</b>	<b>194</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Storno = Basis-Budget 2015 wird auf Null gesetzt

## 2.20 Volkswirtschaft

### Vision der Gemeinde Horw

Wir setzen auf Innovation im Entwicklungsraum Bahnhof/Ziegeleiareal und auf ein starkes Zentrum.

#### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
				2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>									
<b>Gebietsmanagement LuzernSüd</b>			Storno 20	-20 20	-20 20	-20 20	-20 20	-20 20	-20 20
<b>Wirtschaftsförderung</b>			Storno 20	-20 20	-20 25	-20 25	-20	-20	-20
Standortmarketing Vermarktung "horw mitte"									
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>			<b>20</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>									
<b>Diverse Kleininvestitionen</b>			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 2.21 Fernheizwerk

#### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
				2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>									
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>									
Leitungsverlegung im Zusammenhang mit Bebauungsplan Ortskern	A	220	IV 20	IV 90	60	50			
<b>Baukostenbeiträge</b>	A	-240	IV -85	IV 0	IV -80	IV -75	IV 0	IV 0	IV 0
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>-65</b>	<b>90</b>	<b>-20</b>	<b>-25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 2.22 Finanzen und Steuern

### Vision der Gemeinde Horw

Wir sind eine steuergünstige Gemeinde mit tiefer Verschuldungsrate. Den Finanzhaushalt gestalten wir ausgeglichen.

#### Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf						
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung</b>										
<b>Ertrag Baurechte</b> Die Gemeinde gibt Grundstücke im Baurecht ab:										
Alter Werkhof			Storno	80	80	80	80	80	80	80
				-80	-80	-110	-134	-134	-134	-134
Baufeld F1			Storno	59	59	59	59	59	59	59
				-59	-59	-59	-59	-59	-59	-59
Baufeld F2			Storno							
				-59	-59	-59	-59	-59	-59	-59
Baufeld E			Storno					-56	-170	-170
Stimrüti			Storno							
				-80	-160	-160	-160	-160	-160	-160
<b>Vermögenssteuern</b> Ab 2016 entfällt die privilegierte Vermögensbesteuerung.				-1000	-1000	-1000	-1000	-1000	-1000	-1000
<b>Steuerausgleichsfonds</b> Bezug für Ausgleich Steuerrabatt Bezug für Ausgleich zusätzliche Belastung Finanzausgleich		-9'768	-1259	-1'302	-1'347	-1'437	-1'528	-960		
				-645	-645	-645				
<b>Finanzausgleich</b> <b>Wirkungsbericht Finanzausgleich</b> Aufgrund diverser Änderungen profitiert die Gemeinde Horw mit einem höheren Lastenausgleich ab 2017. <b>Mehraberschöpfung aus Zusatzertrag Steuer 2013</b> gemäss separater Berechnung <b>Korrektur Ressourcenkraft Horw</b> Aufgrund der hohen Erträge bei den Steuern wird die Ressourcenkraft der Gemeinde Horw im Vergleich zu anderen Gemeinden stärker steigen.						-100	-100	-100	-100	-100
				645	645	645				
				425	600	320	300	230	220	
<b>Konzessionsgebühren CKW</b> Aufgrund des bestehenden Vertrages werden mit der Öffnung des Strommarktes ab 2013 rund 50% der Abgaben wegfallen.					200	200	200	200	200	200
<b>Allmendhäuser</b> Mit dem Abbruch der Allmendhäuser wird der Ertrag entfallen.						80	80	80	80	80
<b>Total für Übertrag in Finanzplan LR</b>			-1'398	-2'016	-1'816	-2'210	-2'377	-1'993	-1'043	

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren						
				Finanzbedarf						
				2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung</b>										
<b>Wohnhaus Biregghang 8</b> Planungskredit für Ersatz Leitungen und Bäder, teilw. Küchen	B	40								II 40
<b>Wohnhaus Roseneggweg 2</b> Planungskredit für Ersatz Leitungen und Bäder	B	40								II 40
<b>Ökihof</b> Planungskredit neue Überbauung	A	100	IV 100							
<b>Schulanlage Biregg</b> Sanierung Fenster und Hallenboden Aussenplatz und Aussentreppen	A	350 120	IV 350	IV 120						
<b>Diverse Kleininvestitionen</b> Abbruch Allmendhäuser Ersatz Elektronik Tiefgarage	A A	200 37			100 37					
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>			<b>450</b>	<b>157</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80</b>
<b>Auflösung Vorfinanzierungen</b> Vorfinanzierung Gemeindehaus Vorfinanzierung Horw Mitte 2. Etappe Ortskern Vorfinanzierung ORST Vorfinanzierung Strassen		-600 später -4'000 -6'252 -1'840		-600 -4000		-1840		-6252		
<b>Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen</b>		<b>-12'692</b>	<b>-</b>	<b>-4'600</b>	<b>-1'840</b>	<b>-</b>	<b>-6'252</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

### 3 Der Finanzplan

#### 3.1 Allgemeine Einflussfaktoren beim Finanzplan

##### 3.1.1 Plangrössen

Die Plangrössen haben wir für die Jahre 2016 – 2021 wie folgt festgelegt:

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	Rechng.	Budget	Finanzplanjahre					
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Δ Personalaufwand Verwaltung/Betrieb			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Δ Personalaufwand Lehrkräfte			0.50%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Teuerung Sachaufwand			0.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Steuerfuss	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55
Wachstum der Ø Steuerkraft			3.00%	3.00%	3.00%	3.00%	3.00%	3.00%
Entschäd./Rückerst. Gemeinwesen (Kto 35,45)			2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Eigene & Beitr. f. eigene Rechnung (Kto 36,46)			2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Wachstum der mittleren Wohnbevölkerung		0.40%	1.50%	1.00%	2.20%	1.30%	3.20%	1.00%
Mittlere Wohnbevölkerung Ende Jahr	13'756	13'811	14'018	14'158	14'470	14'658	15'127	15'278
Zinssätze (für Neukredite)		1.00%	1.00%	1.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%

##### 3.1.2 Konjunkturtendenzen gemäss Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Die Schweizer Konjunktur blieb 2014 solide aufwärtsgerichtet. Seit Januar 2015 wird die Wirtschaftsentwicklung aber durch die Aufwertung des Frankens gegenüber dem Euro belastet. Sofern der Euroraum seine Erholung fortsetzen kann, schätzt die Expertengruppe des Bundes die schweizerischen Konjunkturperspektiven für 2015/16 als verhalten aber immerhin noch positiv ein.

Insgesamt prognostiziert die Expertengruppe eine Abschwächung des BIP-Wachstums von 2,0% im vergangenen Jahr auf 0,9% im Jahr 2015 und 1,8% im Jahr 2016. Der Franken-Schock dürfte sich nach und nach auch auf den Arbeitsmarkt übertragen und die Arbeitslosenquote von 3,2% im Jahresdurchschnitt 2014 auf 3,3% im Jahr 2015 und 3,4% im Jahr 2016 erhöhen.

##### 3.1.3 Personalaufwand

Mit rund 39.9 Mio. Franken (Budget 2015; Vorjahr 37.7 Mio. Franken) umfasst der Personalaufwand rund 45.35 % (Vorjahr 45.09 %) des Gesamtaufwandes der Gemeinde Horw.

Grundsätzlich basieren die Personalaufwände Verwaltung/Betrieb und Lehrkräfte auf verschiedenen gesetzlichen Grundlagen. Das Lehrpersonal wird gemäss der kantonalen Besoldungsordnung eingereiht und besoldet. Diese Besoldungsordnung lässt den Gemeinden keinen Handlungsspielraum. Die Auszahlung erfolgt über die Dienststelle Volksschulbildung und die Gemeinde bezahlt monatlich ihren Anteil an die ausbezahlten Löhne. Für das übrige Gemeindepersonal gelten die gemeindeeigenen Personalbestimmungen. Diese Löhne werden direkt durch die Gemeinde ausbezahlt.

Personalaufwand Verwaltung/Betrieb, Kirchfeld und Musikschule  
(Lohnsumme 2015 inkl. Soziallasten 26.7 Mio. Franken; Vorjahr 25.2 Mio. Franken)

Aufgrund der aktuellen Teuerung wird für das Jahr 2016 von einem Wachstum von 1.0 % ausgegangen. Für die Jahre ab 2017 rechnen wir mit einem Wachstum von 1.0 % (ohne Mutationsgewinn).

### Personalaufwand Lehrkräfte ohne Musikschule

(Lohnsumme 2015 inkl. Soziallasten 13.25 Mio. Franken; Vorjahr 12.5 Mio. Franken)

Mit dem Sparpaket B55 reduzierte der Kanton das budgetwirksame Wachstum beim Personalaufwand um 1 % auf 0.5 %. Danach gehen wir wie beim Verwaltungspersonal von einem Wachstum von 1.0 % aus (1.5 % Wachstum minus 0.5 % Mutationsgewinn). Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat ein Gesamtpaket zur Anpassung der Lehrerlöhne beschlossen. Die detaillierte Umsetzung ist zum Teil noch unklar. Im Aufgabenplan Bildung wurden nur die bereits beschlossenen Massnahmen berücksichtigt.

#### 3.1.4 Sachaufwand

Aufgrund der aktuellen Teuerung wird für das Jahr 2016 von einem Wachstum von 0.0 % ausgegangen. Ab 2017 rechnen wir im Durchschnitt der Jahre beim betrieblichen Sachaufwand mit 1 % Teuerung. Aufgrund der aktuell sehr grossen Geldmengen muss in Zukunft mit einer höheren Teuerung gerechnet werden.

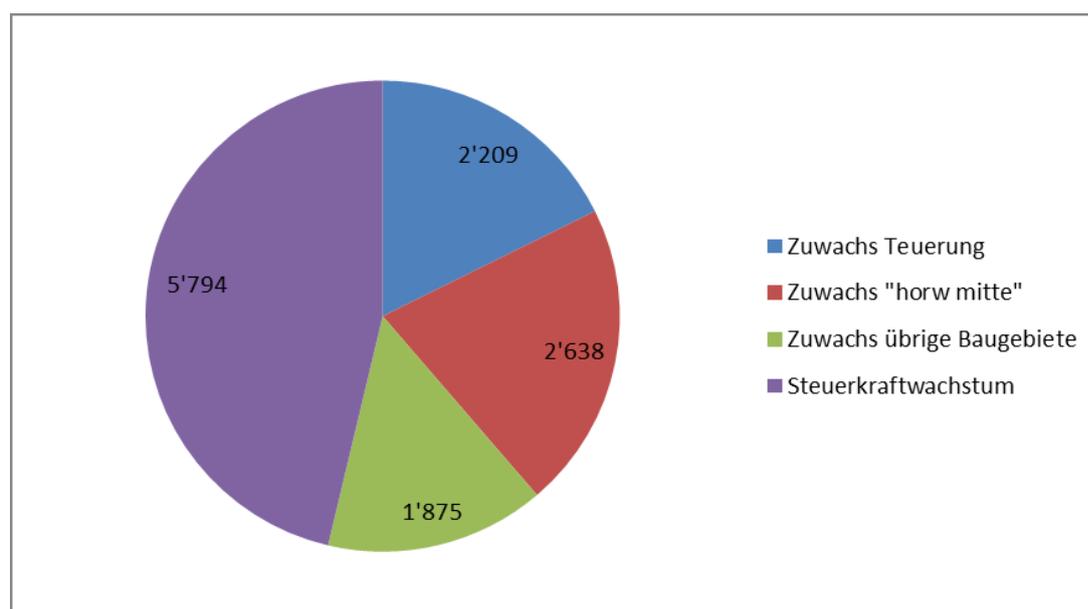
#### 3.1.5 Steuern

##### Entwicklung Steuerertrag im Finanzplan

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerertrag lfd. Jahr	39'000	40'773	42'416	44'649	46'587	49'520	51'515
<b>Zuwachs absolut</b>		<b>1'773</b>	<b>3'416</b>	<b>5'649</b>	<b>7'587</b>	<b>10'520</b>	<b>12'515</b>
Zuwachs Teuerung		359	722	1'088	1'458	1'831	2'209
Zuwachs "horw mitte"		338	525	1'169	1'481	2'513	2'638
Zuwachs übrige Baugebiete		313	625	938	1'250	1'563	1'875
Steuerkraftwachstum		764	1'544	2'455	3'398	4'613	5'794

Im vorliegenden Finanzplanmodell wird der Steuerertrag von der Teuerung, vom Wachstum der Bevölkerung und vom Wachstum der Steuerkraft getrieben. Aufgrund dieser Kennzahlen steigt der Steuerertrag des laufenden Jahres im Zeitraum von heute 39 Mio. Franken auf 51.5 Mio. Franken im Jahr 2021. Dies entspricht einer Zunahme von rund 12.5 Mio. Franken.

Diese Zunahme setzt sich wie folgt zusammen:



Das Wachstum der Bevölkerung wird in der Gemeinde Horw in den nächsten Jahren vor allem im Baugebiet „horw mitte“ stattfinden. Nebst diesem Gebiet wird aufgrund der abgeschlossenen Ortsplanung in den übrigen Baugebieten ein zusätzliches Wachstum möglich sein. Der Anteil am Zuwachs Steuerertrag aus diesem Bevölkerungswachstum beträgt im betrachteten Zeitraum nach unseren Berechnungen rund 2.6 Mio. Franken aus „horw mitte“ und rund 1.9 Mio. aus den übrigen Baugebieten.

Beim vorliegenden Finanzplan wurde eine durchschnittliche Teuerung von 1 % angenommen. Da aufgrund der Teuerung nicht nur der Ertrag steigt, sondern auch die Ausgaben, gehen wir von insgesamt einer kostenneutralen Wirkung aus. Der teuerungsbedingte Zuwachs beträgt in unserem Finanzplan rund 2.2 Mio. Franken.

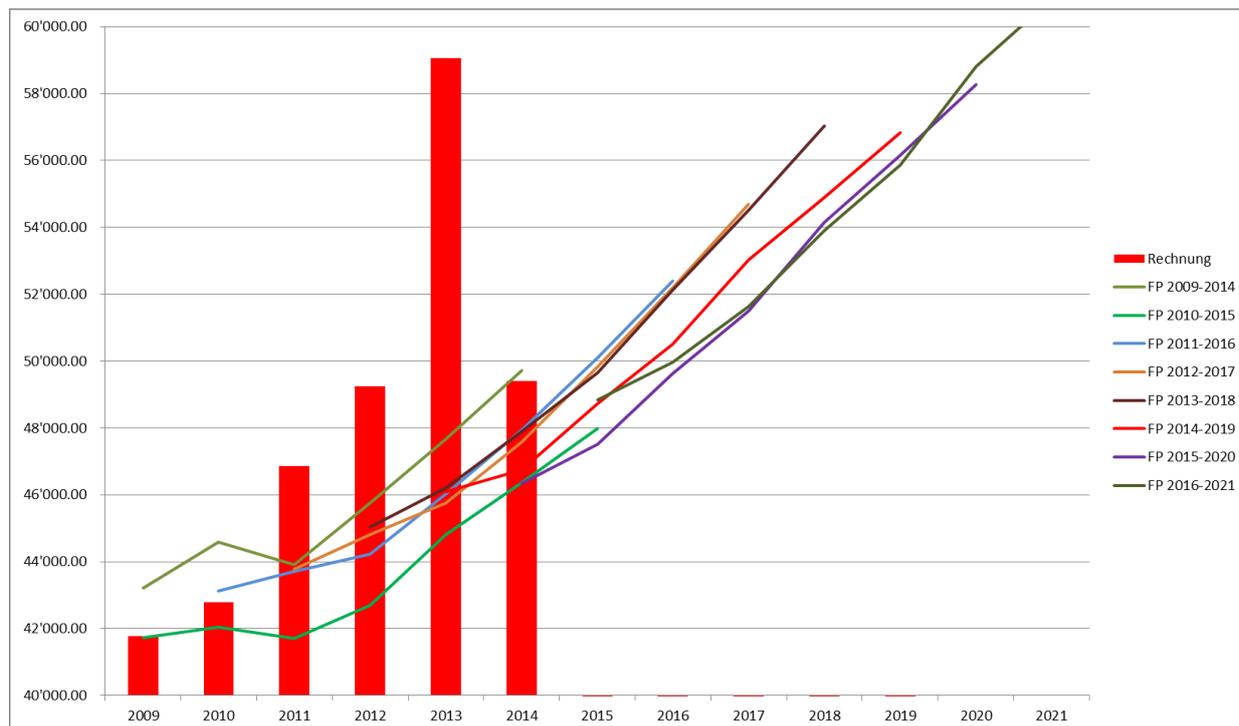
Damit verbleiben rund 5.8 Mio. Franken Zuwachs aufgrund des realen Einkommenszuwachses. Im Zeithorizont 1992 bis 2008 erzielte die Gemeinde Horw ein teuerungsbereinigtes, reales Wachstum von jährlich 2 %. Bei gleicher Voraussetzung ergibt dies für den Zeithorizont 2015 – 2020 ein Wachstum von 12 % oder 4.68 Mio. Franken (Basis 2015: 39 Mio. Franken). Wir beurteilen aus diesem Grund und im Kontext der aus der kantonalen Steuerstrategie erwarteten Mutationengewinne den im Finanzplan ausgewiesenen Zuwachs im Vergleich zu früheren Jahren als realistisch.

Die Abschätzung des zukünftigen Steuerertrages basiert auf Vergangenheitswerten und ist deshalb für die Zukunft mit Risiken verbunden. Sinkt das Steuerkraftwachstum im Durchschnitt um 1 %, so sinkt der Steuerertrag bei den ordentlichen Steuern im Jahr 2021 um rund 3 Mio. Franken. Demgegenüber profitierte die Gemeinde in der Vergangenheit immer wieder von einmaligen positiven Einzelfällen. Aufgrund der Unsicherheit der Zukunft wurden bei den Sondersteuern bewusst nicht zu hohe Beträge eingefügt.

### **Beurteilung der Chancen und Risiken**

Die Gemeinde Horw erfreut sich einer regen Bautätigkeit. Bisher überstieg die Nachfrage das Angebot auf dem lokalen Immobilienmarkt. Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist abgeschlossen und die Bebauungspläne „horw mitte“ und „Ortskern“ sind rechtskräftig. Sofern der Immobilienmarkt nicht generell einbricht, sollte das oben beschriebene Wachstum möglich sein. Schwieriger abzuschätzen ist die zeitliche Realisierung. Hier sind Verzögerungen durchaus realistisch. Entsprechend tiefer würde der erwartete Zuwachs an Steuersubstrat ausfallen. Demgegenüber erwarten wir im Gebiet „horw mitte“ die Ansiedlung von Arbeitsplätzen. Ein allfälliger Ertrag aus diesen Ansiedlungen ist schwierig abzuschätzen. Im vorliegenden Finanzplan haben wir aus diesem Grund keinen zusätzlichen Ertrag berücksichtigt. Insgesamt beurteilen wir die aufgezeigte Entwicklung der Steuererträge als realistisch.

Die folgende Grafik zeigt die erwartete Entwicklung der Steuererträge der Finanzpläne sowie die tatsächlichen Erträge. In der Vergangenheit fielen die Steuererträge jeweils höher als erwartet aus.



### Der Steuerfuss der Gemeinde Horw

Trotz negativen Rechnungsergebnissen im vorliegenden Finanzplan soll der heutige Steuerfuss von 1.55 Einheiten nicht korrigiert werden. Der vorhandene Steuerausgleichsfonds wird im Jahr 2020 aufgebraucht sein und mit dem vorhandenen Eigenkapital können die möglichen Verluste aufgefangen werden.

#### 3.1.6 Entschädigungen und Beiträge

Die Entwicklung der Entschädigungen und Beiträge ist sehr schwierig abzuschätzen. In den letzten Jahren hat die Gemeinde in diesem Bereich massive Mehrkosten erhalten (z.B. Pflegefinanzierung). Insgesamt stiegen die Kosten der Kostenarten 35/36 in den letzten 5 Jahren um 15 % oder 3 % pro Jahr. Dieser Zuwachs wurde zur Hauptsache durch die Einführung der Pflegefinanzierung und der Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches zum Erwachsenenschutz, zum Personenrecht und zum Kindesrecht verursacht. Die mutmasslichen Veränderungen dieser Aufgabenbereiche werden im Finanzplan separat berechnet (Siehe Aufgabenplan). Für die restlichen Kosten (Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung, Heimfinanzierung etc.) haben wir für die weiteren Jahre im Finanzplan jährliche Zuwachsraten von 2.0 % festgelegt. Diese Annahme liegt damit über dem Wert der letzten fünf Jahre.

#### 3.1.7 Bevölkerungsentwicklung

Das Wachstum der Bevölkerung wird in der Gemeinde Horw in den nächsten Jahren vor allem im Baugebiet „horw mitte“ und den neu eingezonten Flächen in den übrigen Baugebieten stattfinden.

#### Entwicklung der Einwohnerzahl

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einwohner heute	13'755	13'755	13'755	13'755	13'755	13'755	13'755	13'755
"horw mitte"		-	135	210	468	593	1'005	1'055
Übrige Baugebiete kumuliert		63	125	188	250	313	375	438
<b>Total Einwohner</b>		<b>13'818</b>	<b>14'015</b>	<b>14'153</b>	<b>14'473</b>	<b>14'660</b>	<b>15'135</b>	<b>15'248</b>

Im Jahr 2010 wurde die Schulraumplanung 2011 – 2012 (SRP 2011) erstellt. Die entsprechenden Resultate wurden im „Planungsbericht Schulentwicklung“ vom 14. April 2011 dargestellt. Die Verfasser prognostizierten für das Jahr 2020 rund 825 Kindergarten- und Primarschüler und 43 Schulklassen. In der aktualisierten Schulraumplanung (SRP 2015-2025) wird ab dem Schuljahr 2020/2021 mit rund 850 – 880 Primarschülern und 57 Klassen gerechnet. Aufgrund dieser erhöhten Schülerzahlen rechnet der vorliegende Finanzplan mit einer Zunahme der Betriebskosten (Laufende Rechnung) und auch der Investitionskosten (Schulraumbedarf) im Bildungsbereich.

### 3.1.8 Zinssätze für Neukredite

#### Liquiditätsbedarf

Der tatsächliche Liquiditätsbedarf der Gemeinde ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Nettoinvestitionen
- Cashflow laufende Rechnung
- Umschuldungen

Daraus ergibt sich folgender Liquiditätsbedarf für die nächsten Jahre:

Bedarf gemäss Finanzplan	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Liquiditätsbedarf Vorfinanzierungen	-	4'600	2'440	-	6'252	-	-
Nettoinvestitionen	22'880	20'600	23'098	22'787	10'818	17'704	17'970
Cash Flow Laufende Rechnung	-1'090	-3'109	-3'076	-4'184	-4'967	-6'076	-5'920
Umschuldungen	17'000	5'000	3'000	-	-	-	-
Abbau Reserven	-40'000						
nicht realisierte Investitionen	-						
<b>Total Bedarf</b>	<b>-1'210</b>	<b>27'091</b>	<b>25'462</b>	<b>18'603</b>	<b>12'103</b>	<b>11'628</b>	<b>12'050</b>

#### Fremdkapitalbedarf

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Darlehen 1. 1.</b>	<b>55'000</b>	<b>36'790</b>	<b>58'881</b>	<b>81'344</b>	<b>99'946</b>	<b>112'049</b>	<b>123'677</b>
minus Umschuldungen	-17'000	-5'000	-3'000	-	-	-	-
plus Bedarf	-1'210	27'091	25'462	18'603	12'103	11'628	12'050
<b>Bedarf Fremdkapital</b>	<b>36'790</b>	<b>58'881</b>	<b>81'344</b>	<b>99'946</b>	<b>112'049</b>	<b>123'677</b>	<b>135'727</b>

#### Langfristige Basisfinanzierung der Gemeinde Horw

Wie oben dargelegt wird der Fremdkapitalbedarf der Gemeinde Horw in den nächsten 10 Jahren kaum unter 60 Mio. Franken sinken. Aufgrund der aktuell sehr günstigen Zinsbedingungen hat der Gemeinderat diese 60 Mio. Franken mit langfristigen Darlehen (10-20 Jahre) abgesichert. Der zusätzliche Finanzbedarf soll über kurzfristige Darlehen gedeckt werden. Hier gehen wir in den Jahren 2016/2017 von einem Zins von 1 % aus. Ab 2018 rechnen wir bei diesen Krediten mit einem Zins von 2 %.

Diese Mittelbeschaffung ergibt folgendes Bild:

Finanzierung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Total bestehende Kredite</b>	<b>55'000</b>	<b>68'000</b>	<b>63'000</b>	<b>60'000</b>	<b>60'000</b>	<b>60'000</b>	<b>60'000</b>
Zusatzbedarf bis 2018	1.000%		18'344				
Zusatzbedarf ab 2018	2.000%			39'946	52'049	63'677	75'727
Überliquidität		-18'210	-9'119				
<b>Zinskosten</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Total bestehende Kredite</b>	<b>1'129</b>	<b>809</b>	<b>778</b>	<b>667</b>	<b>667</b>	<b>667</b>	<b>667</b>
Zusatzbedarf			183	799	1'041	1'274	1'515
<b>Total Schuldzinsen</b>	<b>1'129</b>	<b>809</b>	<b>961</b>	<b>1'466</b>	<b>1'708</b>	<b>1'941</b>	<b>2'182</b>
Schuldzinsen Budget 2015	1'123	1'123	1'123	1'123	1'123	1'123	1'123
<b>Differenz</b>	<b>6</b>	<b>-314</b>	<b>-162</b>	<b>343</b>	<b>585</b>	<b>818</b>	<b>1'059</b>

Aufgrund der fixen Darlehen ab sofort und den noch bestehenden aktuellen Darlehen ergibt sich im Jahr 2015 eine Überliquidität.

## **Beurteilung**

Nachdem die Stimmberechtigten dem Oberstufenschulhaus zugestimmt haben, benötigt die Gemeinde in den Jahren 2014 - 2021 beträchtliche finanzielle Mittel. Allein der Bedarf aus Umschuldungen beträgt 25 Mio. Franken. Zusätzlich wird die Gemeinde Mittel für die anstehenden Investitionen benötigen. Der Fremdkapitalbedarf wird auf über 135 Mio. Franken ansteigen. Die Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre zeigten jeweils einen besseren Rechnungsabschluss als budgetiert. Zudem konnten nicht alle Investitionen wie geplant umgesetzt werden. Aus diesen Gründen gehen wir davon aus, dass der maximale Fremdkapitalbedarf kaum über 100 Mio. Franken ansteigt. Im vorliegenden Finanzplan rechnen wir jedoch mit dem gesamten Liquiditätsbedarf.

Mit dem Abschluss der langfristigen Darlehen in den Jahren 2014/15 kann die im bisherigen Finanzplan berechnete Zinsbelastung ab 2016 markant gesenkt werden. Im Jahr 2015 fällt ein leicht höherer Zinsaufwand an, dieser wird jedoch durch einen Energiebonus aufgrund dem Label Energiestadt um Fr. 60'000.00 abgedeckt.

Dank diesem Finanzierungskonzept gehen wir davon aus, dass wir in den nächsten 10 Jahren mit durchschnittlichen Zinskosten von unter 1.5 % rechnen können.

### 3.2 Die Finanzplandaten

Das Finanzplanmodell beginnt mit der Bilanz per 31. Dezember 2014 und mit dem Budget 2015 der Laufenden Rechnung. Aufgrund dieser Basis wurde der Finanzplan hochgerechnet.

#### 3.2.1 Aufwand- und Ertragsentwicklung der bisherigen Laufenden Rechnung

Der Finanzplan rechnet den bisherigen Umfang der Aufgaben mit den oben erwähnten Parametern weiter.

in 1'000 Franken

Kto Aufwandposition	Rechnung Budget		Finanzplanjahre						Differenz zu 2014
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
30 Personalaufwand	38'217	39'911	40'242	40'645	41'051	41'462	41'876	42'295	10.7%
31 Sachaufwand	11'362	13'071	13'071	13'202	13'334	13'467	13'602	13'738	20.9%
32 Passivzinsen	1'189	1'123	1'123	1'123	1'123	1'123	1'123	1'123	-5.6%
330 Abschreibungen Finanzvermögen	552	432	435	435	435	435	435	435	-21.2%
340 Ant./Beitr. ohne Zweckbindung	96	80	75	75	75	75	75	75	-21.9%
341 Horizontale Abschöpfung (Kt LU)	1'191	2'007	2'007	2'007	2'007	2'007	2'007	2'007	68.5%
35 Entschädigung an Gemeinwesen	5'608	5'403	5'511	5'621	5'734	5'848	5'965	6'085	8.5%
36 Eigene Beiträge	21'539	21'685	22'119	22'561	23'012	23'473	23'942	24'421	13.4%
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
38 Einlagen (Finanzplanjahre in F5)	1'486	877	-	-	-	-	-	-	
39 Interne Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
<b>Total laufender Aufwand</b>	<b>81'240</b>	<b>84'589</b>	<b>84'583</b>	<b>85'669</b>	<b>86'771</b>	<b>87'890</b>	<b>89'025</b>	<b>90'178</b>	<b>6.6%</b>

Kto Ertragsposition	Rechnung Budget		Finanzplanjahre						Differenz zu 2014
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
400 Einkommens-/Vermögenssteuern	44'025	44'050	45'473	47'136	49'389	51'347	54'300	56'315	27.9%
.10 Ertrag des laufenden Jahres	38'192	39'000	40'773	42'416	44'649	46'587	49'520	51'515	34.9%
.15 Nachträgliche Vermögenssteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
.16 Sondersteuer auf Kapitalauszahl.	766	700	800	800	800	800	800	800	4.4%
.20 Nachträge früherer Jahre	3'962	3'500	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	-24.3%
.30 Quellensteuer	608	600	600	620	640	660	680	700	15.1%
.40 Nach- und Strafsteuer	497	250	300	300	300	300	300	300	-39.6%
402 Personal-/Liegenschaftssteuern	974	198	201	203	207	210	217	219	-77.5%
403 Grundstückgew.-/Lotteriegew.st.	3'303	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	-9.2%
404 Handänderungssteuern	869	1'300	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	15.1%
405 Erbschafts-/Schenkungssteuern	232	300	300	300	300	300	300	300	29.3%
406 Besitz-, Aufwand-/Lotteriesteuer	72	72	65	65	65	65	65	65	-9.7%
41 Regalien und Konzessionen	540	561	569	581	599	613	639	652	20.7%
42 Vermögenserträge	2'321	2'234	2'234	2'234	2'234	2'234	2'234	2'234	-3.7%
43 Entgelte	23'320	23'077	23'077	23'308	23'541	23'776	24'014	24'254	4.0%
444 Total Einnahmen Finanzausgleich	825	916	916	916	916	916	916	916	11.0%
45 Rückerstatt. von Gemeinwesen	603	536	547	558	569	580	592	604	0.1%
46 Beiträge für eigene Rechnung	7'791	8'558	8'729	8'904	9'082	9'263	9'449	9'638	23.7%
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
48 Entnahmen (Finanzplanjahre in F5)	1'845	1'875	280	280	280	280	280	280	
49 Interne Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
<b>Total laufender Ertrag</b>	<b>86'720</b>	<b>86'677</b>	<b>86'391</b>	<b>88'484</b>	<b>91'183</b>	<b>93'585</b>	<b>97'005</b>	<b>99'477</b>	<b>14.7%</b>

Im Budget 2015 wurde für den Ertrag der ordentlichen Steuern des laufenden Jahres 39 Mio. Franken eingesetzt. Die aktuelle Hochrechnung zeigt uns bereits einen Ertrag von 39.3 Mio. Franken. Wir gehen davon aus, dass der Ertrag im 2015 gut erreicht werden kann und dass die Erträge der Folgejahre realistisch eingesetzt sind (40.7 Mio. für das Jahr 2016).

Im Jahr 2013 sind die Nachträge früherer Jahre massiv zusammengebrochen. Im Jahr 2014 konnte dank einem ausserordentlichen Fall das Budget übertroffen werden (Gesamtertrag 3.9 Mio. Franken). Trotzdem scheint uns die bisherige Annahme von 3.5 Mio. Franken (Budget 2015) als zu hoch. Wir haben sie deshalb auf 3 Mio. Franken reduziert. **(Reduktion gegenüber dem bisherigen Finanzplan Fr. 500'000.00.)**

Mit der eingeführten Selbstanzeige sind in den letzten Jahren mehr Nach- und Strafsteuern in die Gemeindekasse geflossen. Deshalb wurde der Ertrag im Budget 2015 auf Fr. 250'000.00 erhöht (Rechnung 2014 Fr. 425'146.65). Im Finanzplan wurde dieser Betrag wie bisher bei Fr. 300'000.00 eingesetzt.

Beim Kto. 402 entfällt ab 2015 die Liegenschaftssteuer (Ertrag 2014: 777'535.20).

Die Grundstückgewinnsteuern sind in den letzten Jahren deutlich über 2.5 Mio. Franken ausgefallen. Deshalb haben wir im letzten Finanzplan den Wert auf 3 Mio. Franken erhöht. Die Rechnung 2014 zeigt uns, dass wir den Betrag nicht weiter erhöhen dürfen.

Die Handänderungssteuern sind in den Vorjahren laufend höher ausgefallen. Deshalb haben wir im letzten Finanzplan den Betrag auf 1.3 Mio. Franken erhöht. Aufgrund der Rechnung 2014 muss dieser Betrag auf 1 Mio. reduziert werden. **(Reduktion gegenüber dem bisherigen Finanzplan um Fr. 300'000.00).**

3.2.2 Finanzielle Auswirkungen der Veränderungen der Aufgaben der Laufenden Rechnung  
Alle im Aufgabenplan erwähnten Projekte der Laufenden Rechnung wurden im Finanzplan berücksichtigt.

in 1'000 Franken

	Veränderung der Aufgaben inklusive Folgekosten	Finanzplanjahre					
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
	<b>Kostenstellen</b>	<b>-65</b>	<b>-53</b>	<b>-14</b>	<b>15</b>	<b>-45</b>	<b>-45</b>
	Übertrag Aufgabenplan Management und Organisation	-20	-20	-20	-20	-20	-20
	Übertrag Aufgabenplan Personal	0	0	0	0	0	0
	Übertrag Aufgabenplan Immobilien	65	77	116	85	85	85
	Übertrag Aufgabenplan Zentrale Dienste	-110	-110	-110	-50	-110	-110
	Übertrag Aufgabenplan Werkhof	0	0	0	0	0	0
0	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>0</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-50</b>
	Übertrag Aufgabenplan 0 Verwaltung	0	-50	-50	0	0	-50
1	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>-11</b>	<b>53</b>	<b>81</b>	<b>128</b>	<b>177</b>	<b>191</b>
	Übertrag Aufgabenplan 1 Sicherheit	44	83	136	183	232	246
	Übertrag Aufgabenplan 14 Feuerwehr	-55	-30	-55	-55	-55	-55
2	<b>Bildung</b>	<b>617</b>	<b>855</b>	<b>1'141</b>	<b>1'519</b>	<b>1'980</b>	<b>2'277</b>
	Übertrag Aufgabenplan 2 Bildung	617	855	1'141	1'519	1'980	2'277
3	<b>Kultur und Freizeit</b>	<b>-20</b>	<b>-22</b>	<b>-42</b>	<b>-62</b>	<b>28</b>	<b>-72</b>
	Übertrag Aufgabenplan 3 Kultur und Freizeit	-20	-22	-42	-62	28	-72
4	<b>Gesundheit</b>	<b>139</b>	<b>244</b>	<b>314</b>	<b>374</b>	<b>424</b>	<b>474</b>
	Übertrag Aufgabenplan 4 Gesundheit	139	244	314	374	424	474
	Übertrag Aufgabenplan 41 Kirchfeld	0	0	0	0	0	0
5	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>50</b>	<b>70</b>	<b>90</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>
	Übertrag Aufgabenplan 5 Soziales	50	70	90	110	110	110
6	<b>Verkehr</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Übertrag Aufgabenplan 6 Verkehr	85	85	100	100	100	100
7	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	<b>48</b>	<b>48</b>	<b>63</b>	<b>63</b>	<b>53</b>	<b>-42</b>
	Übertrag Aufgabenplan 70 Wasser	31	31	31	31	31	31
	Übertrag Aufgabenplan 71 Abwasser	10	10	10	10	10	-85
	Übertrag Aufgabenplan 72 Abfall	0	0	0	0	0	0
	Übertrag Aufgabenplan 79 Raum	-9	-9	-9	-9	-9	-9
	Übertrag Aufgabenplan 7 Natur- und Umwelt	16	16	31	31	21	21
8	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>
	Übertrag Aufgabenplan 8 Wirtschaft	25	5	-20	-20	-20	-20
	Übertrag Aufgabenplan 86 Fernheizwerk	0	0	0	0	0	0
9	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>-2'016</b>	<b>-1'816</b>	<b>-2'210</b>	<b>-2'377</b>	<b>-1'993</b>	<b>-1'043</b>
	Übertrag Aufgabenplan 9 Finanzen Steuern	-2'016	-1'816	-2'210	-2'377	-1'993	-1'043
	<b>Total</b>	<b>-1'148</b>	<b>-581</b>	<b>-547</b>	<b>-150</b>	<b>814</b>	<b>1'880</b>

### 3.2.3 Investitionen

Zusammenzug der Details aus dem Aufgabenplan:

in 1'000 Franken

Investitionsvorhaben	Total 2015	ND*	Budget	Finanzplanjahre					
	bis 2021		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Kostenstellen</b>	<b>64'049</b>		<b>14'589</b>	<b>13'825</b>	<b>16'790</b>	<b>15'453</b>	<b>2'872</b>	<b>205</b>	<b>315</b>
Übertrag Aufgabenplan Management + Organisation	0	40	0	0	0	0	0	0	0
Übertrag Aufgabenplan Personal	0	40	0	0	0	0	0	0	0
Übertrag Aufgabenplan Liegenschaften	61'638	40	14'183	13'415	16'500	14'733	2'757	50	0
Übertrag Aufgabenplan Zentrale Dienste	1'657	4	212	260	210	660	85	95	135
Übertrag Aufgabenplan Werkhof	754	40	194	150	80	60	30	60	180
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Übertrag Aufgabenplan 0 Verwaltung	0	40	0	0	0	0	0	0	0
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>646</b>		<b>0</b>	<b>352</b>	<b>59</b>	<b>105</b>	<b>18</b>	<b>63</b>	<b>50</b>
Übertrag Aufgabenplan 1 Sicherheit	0	40	0	0	0	0	0	0	0
Übertrag Aufgabenplan 14 Feuerwehr	646	40	0	352	59	105	18	63	50
<b>2 Bildung</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Übertrag Aufgabenplan 2 Bildung	0	40	0	0	0	0	0	0	0
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Übertrag Aufgabenplan 3 Kultur und Freizeit	0	40	0	0	0	0	0	0	0
<b>4 Gesundheit</b>	<b>27'175</b>		<b>675</b>	<b>450</b>	<b>750</b>	<b>1'450</b>	<b>2'950</b>	<b>10'450</b>	<b>10'450</b>
Übertrag Aufgabenplan 4 Gesundheit	0	40	0	0	0	0	0	0	0
Übertrag Aufgabenplan 41 Kirchfeld	27'175	40	675	450	750	1'450	2'950	10'450	10'450
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Übertrag Aufgabenplan 5 Soziales	0	40	0	0	0	0	0	0	0
<b>6 Verkehr</b>	<b>12'726</b>		<b>3'630</b>	<b>2'515</b>	<b>580</b>	<b>1'090</b>	<b>390</b>	<b>2'061</b>	<b>2'460</b>
Übertrag Aufgabenplan 6 Verkehr	12'726	20	3'630	2'515	580	1'090	390	2'061	2'460
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>39'585</b>		<b>3'601</b>	<b>3'111</b>	<b>8'829</b>	<b>6'214</b>	<b>8'290</b>	<b>4'925</b>	<b>4'615</b>
Übertrag Aufgabenplan 70 Wasser	17'126	50	1'309	1'507	6'750	4'525	1'325	910	800
Übertrag Aufgabenplan 71 Abwasser	9'497	50	998	730	1'175	1'279	605	2'355	2'355
Übertrag Aufgabenplan 72 Abfall	81	20	81	0	0	0	0	0	0
Übertrag Aufgabenplan 79 Raum	1'431	10	933	304	194	0	0	0	0
Übertrag Aufgabenplan 7 Natur und Umwelt	11'450	20	280	570	710	410	6'360	1'660	1'460
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>-20</b>		<b>-65</b>	<b>90</b>	<b>-20</b>	<b>-25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Übertrag Aufgabenplan 8 Wirtschaft	0	10	0	0	0	0	0	0	0
Übertrag Aufgabenplan 86 Fernheizwerk	-20	20	-65	90	-20	-25	0	0	0
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>-11'905</b>		<b>450</b>	<b>-4'443</b>	<b>-1'740</b>	<b>0</b>	<b>-6'252</b>	<b>0</b>	<b>80</b>
Übertrag Aufgabenplan 9 Finanzen/Steuern	787	40	450	157	100	0	0	0	80
Übertrag Auflösung Vorfinanzierungen	-12'692	40	0	-4'600	-1'840	0	-6'252	0	0
		40							
<b>Total 2015 bis 2021</b>	<b>132'256</b>		<b>22'880</b>	<b>15'900</b>	<b>25'248</b>	<b>24'287</b>	<b>8'268</b>	<b>17'704</b>	<b>17'970</b>
<b>Total 2015 bis später</b>	<b>132'256</b>								

\* Nutzungsdauer in Jahren

Nettoinvestitionen der Jahre 2015 bis 2021 (in Fr. 1'000.00) nach Rechnungskreisen:

	Total	davon bestehende Kredite	neue Kredite
<b>Total Nicht-Spezialfinanzierungen</b>	<b>77'751</b>	<b>48'610</b>	<b>29'141</b>
<b>Spezialfinanzierungen</b>			
Feuerwehr	646	-	646
Kirchfeld	27'175	675	26'500
Wasserversorgung	17'126	1'261	15'865
Siedlungsentwässerung	9'497	1'388	8'109
Fernheizwerk	-20	-65	45
<b>Total Spezialfinanzierungen</b>	<b>54'424</b>	<b>3'259</b>	<b>51'165</b>
<b>Gesamt</b>	<b>132'175</b>	<b>51'869</b>	<b>80'306</b>

Im Voranschlag 2015 waren Nettoinvestitionen von Fr. 20'514'400 vorgesehen. Dieses Budget wurde aufgrund der vom Einwohnerrat beschlossenen Sonderkredite und dem aktuellen Verlauf der einzelnen Projekte aktualisiert (nicht verwendete Budgets im Jahr 2014).

Für den Zeitraum Budget 2015 bis Finanzplanjahr 2021 rechnet der Finanzplan mit Nettoinvestitionen im Umfang von 144.8 Mio. Franken. Mit der Auflösung der Vorfinanzierungen von 12.70 Mio. Franken reduziert sich dieser Betrag auf 132.1 Mio. Franken.

Gegenüber dem Vorjahr sind unter anderem folgende Projekte höher oder neu eingereicht worden:

- Stationäre Pflege und Kirchfeld 23.8 Mio. Franken
- Freiraumgestaltung Ortskern 2. Etappe 3.7 Mio. Franken
- Öffentliche Nutzungen Stirnrüti 1.5 Mio. Franken
- Öffentliche Nutzungen Ortszentrum (Baufeld E) 3.0 Mio. Franken
- Schulanlagen Kastanienbaum 5.7 Mio. Franken
- Schulanlagen Spitz 4.5 Mio. Franken
- Wasserversorgung 2. Etappe plus 2.4 Mio. Franken

Aufgrund dieser sehr hohen Investitionsrate steigen der Zinsaufwand von 1.1 Mio. Franken (2015) auf rund 2.1 Mio. Franken (2021) und der Abschreibungsbedarf von 3.4 Mio. Franken (2015) auf rund 7 Mio. Franken (2021).

## 4 Ergebnisse und Kennzahlen Finanzplan

Der gesamte Finanzplan wurde mit dem Tool von Prof. Dr. Christoph Lengwiler der HSW Luzern berechnet. Dieses Tool basiert auf dem heute rechtsgültigen Rechnungslegungsstandard HRM 1.

### 4.1 Ergebnisse der Verwaltungsrechnung ohne Spezialfinanzierungen

#### 4.1.1 Gesamtergebnis

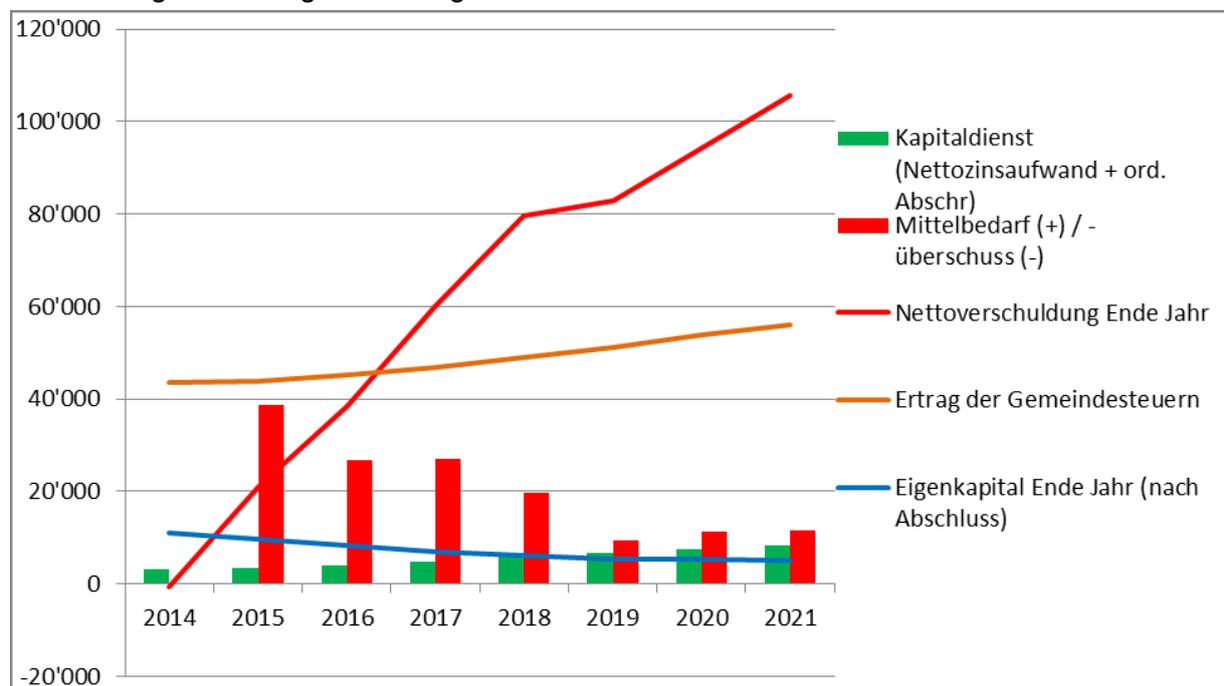
Formular 5: Zusammenfassung

in 1'000 Franken

Laufende Rechnung	Budget	Finanzplanjahre					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Weiterführung der bisherigen Aufgaben</b>							
1 Laufender Ertrag (F1)	84'802	86'391	88'484	91'183	93'585	97'005	99'477
2 Laufender Aufwand (F1)	83'712	84'583	85'669	86'771	87'890	89'025	90'178
<b>3 Bruttoüberschuss I (1) - (2)</b>	<b>1'090</b>	<b>1'808</b>	<b>2'815</b>	<b>4'412</b>	<b>5'695</b>	<b>7'980</b>	<b>9'298</b>
<b>Veränderung der Laufenden Rechnung</b>							
4 Aufwand- und Ertragsänderungen (F3)		-1'148	-581	-547	-150	814	1'880
5 Veränderung der Zinsbelastung (F5a)		-314	-157	355	598	833	1'077
<b>6 Bruttoüberschuss II (3) - (4) - (5)</b>	<b>1'090</b>	<b>3'270</b>	<b>3'553</b>	<b>4'604</b>	<b>5'247</b>	<b>6'333</b>	<b>6'341</b>
7 Mindestabschreibungen Verwaltungsvermögen (F4a)	3'404	4'139	4'733	5'329	6'074	6'532	7'009
8 Zusätzliche Abschreibung Verwaltungsverm. Entschuldung	0	0	0	0	0	0	0
9 Ordentliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
10 Zusätzliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag Entschuldung		0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfonds (nicht Spezialfinanzierungen)							
Entnahmen aus Spezialfonds (nicht Spezialfinanzierungen)							
11 Einlagen (Kontengruppe 38, F1)	877	790	763	805	788	738	368
12 Entnahmen (Kontengruppe 48, F1)	1'875	358	414	681	861	919	953
<b>13 Ergebnis der Laufenden Rechnung nach ordentlichen Abschreibungen</b>	<b>-1'316</b>	<b>-1'301</b>	<b>-1'529</b>	<b>-850</b>	<b>-754</b>	<b>-18</b>	<b>-82</b>

#### 4.1.2 Kennzahlen gemäss Finanz- und Aufgabenplan 2015 – 2021

Entwicklung der wichtigsten Kenngrössen:



#### Die Entwicklung der Kennzahlen

Kennzahl (in Fr. 1'000.00)	Rechnung Budget Finanzplanjahre								Total/ Schnitt FP-Jahre
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Ergebnis LR (vor Abschluss)	2'253	-1'316	-1'301	-1'529	-850	-754	-18	-82	-4'535
Bruttoüberschuss II (Cash flow)	4'982	1'090	3'270	3'553	4'604	5'247	6'333	6'341	29'348
Eigenkapital Ende Jahr (nach Abschluss)	11'004	9'688	8'387	6'857	6'007	5'254	5'235	5'153	
Steuerfuss	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55
Selbstfinanzierungsgrad	44%	5%	16%	13%	19%	36%	36%	35%	26%
Selbstfinanzierungsanteil	6%	1%	4%	4%	5%	6%	7%	6%	5%
Verschuldungsgrad	-1%	48%	85%	128%	162%	162%	174%	189%	150%
Nettoschuld pro Einwohner	-47	1'531	2'738	4'243	5'512	5'647	6'224	6'923	5'214
Zinsbelastungsanteil I	0.1%	0.1%	-0.3%	-0.1%	0.5%	0.7%	1.0%	1.2%	0.50%
Zinsbelastungsanteil II	0.2%	0.2%	-0.5%	-0.1%	0.9%	1.4%	1.7%	2.1%	0.92%
Kapitaldienstanteil	3.7%	4.1%	4.5%	5.3%	6.4%	7.2%	7.7%	8.2%	6.56%

Die **Ergebnisse der Laufenden Rechnung** weisen im Zeitraum des Finanzplanes 2016 – 2021 ein Gesamtdefizit von 4.5 Mio. Franken aus.

Die **Abschreibungen Verwaltungsvermögen** (inkl. Spezialfinanzierungen) steigen aufgrund der hohen Investitionen von heute 3.4 Mio. (Budget 2015) auf rund 7.0 Mio. (FP-Jahr 2021) Franken an.

Der **Zinsaufwand** steigt im gleichen Zeitraum von 1.1 Mio. (Budget 2015) auf 2.2 Mio. (FP-Jahr 2020) Franken.

Die **Vermögenserträge** steigen von 2.1 Mio. (Budget 2014) auf rund 2.6 Mio. (ab FP-Jahr 2016) Franken an. Mit der zusätzlichen Abgabe von Liegenschaften im Baurecht kann die Gemeinde Mehrerträge aus den Liegenschaften des Finanzvermögens generieren.

Der **Kapitaldienst** errechnet sich aus Abschreibungen plus Zinsaufwand minus Vermögenserträge. Dieser steigt von 3.5 Mio. Franken (Budget 2015) auf 8.2 Mio. Franken (FP-Jahr 2021).

Das heutige **Eigenkapital** von 11.0 Mio. Franken sinkt bis zum Jahr 2021 auf 5.2 Mio. Franken.

Im Zeithorizont 2015 bis 2021 werden gemäss Finanzplan jährlich zwischen 10 bis 23 Mio. Franken investiert. Aufgrund dieser hohen Investitionen steigt die **Nettoverschuldung** auf gegen 105 Mio. Franken (FP-Jahr 2021) an. Teilt man diese Nettoschuld durch die Anzahl Einwohner der Gemeinde Horw, so erhält man die **Nettoverschuldung pro Einwohner**. Diese steigt bis zum FP-Jahr 2021 auf Fr. 6'923.00. Der vom Kanton festgelegte Grenzwert (Kantonaler Durchschnitt x 2 = Fr. 4'880.00) wird im Finanzplan ab 2018 verletzt.

Der **Verschuldungsgrad** ergibt sich aus dem Verhältnis der Nettoschuld zum Steuerertrag. Im vorliegenden Finanzplan steigt diese Kennzahl von 48 % im Budget 2015 auf 189 % im FP-Jahr 2021. Der Grenzwert von 120 % wird ab dem Jahr 2017 verletzt.

Weitere Kennzahlen sind der Selbstfinanzierungsanteil und der Selbstfinanzierungsgrad. Der **Selbstfinanzierungsanteil** sollte mindestens 10 % betragen. Der Wert Selbstfinanzierung berechnet sich aus dem Rechnungsergebnis und den Abschreibungen, ist also der Cashflow des Betriebes. Dieser wird ins Verhältnis zum Gesamtertrag gestellt. Im gesamten Finanzplanungshorizont erreicht die Gemeinde Horw den gewünschten Wert von mindestens 10 % nicht. Der Kanton akzeptiert einen Wert unter 10 % solange die Verschuldung unter dem doppelten kantonalen Durchschnitt liegt. Problematisch wird damit diese Kennzahl ab dem Jahr 2018.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** zeigt das Verhältnis der Selbstfinanzierung (Cashflow) zu den Nettoinvestitionen auf. Der vom Kanton geforderte Wert von 80 % kann während dem gesamten Finanzplanhorizont nicht eingehalten werden. Der Kanton akzeptiert jedoch einen Wert unter 80 %, sofern die Verschuldung unter dem doppelten kantonalen Durchschnitt liegt. Problematisch wird damit auch diese Kennzahl ab dem Jahr 2018.

## 4.2 Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen verhalten sich wie separate Rechnungen innerhalb der Gesamtrechnung der Einwohnergemeinde. Die Aufwände, die Erträge und die Bilanzbestände sind in der Gesamtrechnung enthalten. Die Spezialfinanzierungen sind jedoch durch Entnahmen und Einlagen im Rechnungsjahr ausgeglichen gestaltet. Die Basis des Finanzplanes enthält folglich diese Zahlen.

### 4.2.1 Spezialfinanzierung Feuerwehr

Kto Überschuss-/Defizitberechnung	Budget	Finanzplanjahre					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Bilanzzahlen</i>							
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen Anfang Jahr	2'413	2'344	2'627	2'608	2'634	2'570	2'550
Guthaben Gemeinde aus Spezialfin. Anfang Jahr netto	0	0	0	0	0	0	0
Verpflichtung Gemeinde für Spezialfinanzierung Anfang Jahr netto	363	348	386	386	411	435	462
Zinssatz für Verzinsung der Guthaben/Verpflichtungen	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%
<i>Ertragsposition</i>							
Laufender Ertrag	626	626	633	639	646	653	659
Laufender Aufwand	-531	-535	-540	-545	-551	-556	-562
Saldo der Aufwands- und Ertragsänderungen	0	55	30	55	55	55	55
ordentliche Abschreibungen inkl. Neuinvestitionen ins VV	-69	-69	-78	-79	-82	-82	-84
auslaufende Abschreibungen (Aufgrund Bezug aus Reserven)	0	0	0	0	0	0	0
Verzinsung Verwaltungsvermögen	-41	-47	-53	-52	-53	-51	-51
Verzinsung Guthaben/Verpflichtung Spezialfinanzierung	0	7	8	8	8	9	9
<b>Überschuss</b> (Einlage in Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	0	38	0	25	24	26	27
<b>Defizit</b> (Entnahme aus Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	-15	0	0	0	0	0	0

Die Feuerwehr hat den Bedarf an Ersatzinvestitionen separat ermittelt. Diese Daten haben wir im Aufgabenplan eingesetzt. Insgesamt weist die Spezialfinanzierung Feuerwehr ab 2016 jährlich kleine Überschüsse aus. Diese liegen innerhalb der möglichen Kostenschwankungen. Eine Anpassung der Ersatzabgaben steht deshalb nicht zur Diskussion.

### 4.2.2 Spezialfinanzierung Wasser

Kto Überschuss-/Defizitberechnung	Budget	Finanzplanjahre					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Bilanzzahlen</i>							
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen Anfang Jahr	10'282	11'140	12'182	18'431	22'319	22'917	23'074
Guthaben Gemeinde aus Spezialfin. Anfang Jahr netto	0	0	0	0	0	0	0
Verpflichtung Gemeinde für Spezialfinanzierung Anfang Jahr netto	10'795	10'685	10'524	10'312	9'840	9'194	8'501
Zinssatz für Verzinsung der Guthaben/Verpflichtungen	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%
<i>Ertragsposition</i>							
Laufender Ertrag	1'812	1'822	1'840	1'859	1'878	1'897	1'916
Laufender Aufwand	-1'469	-1'472	-1'487	-1'501	-1'516	-1'532	-1'547
Saldo der Aufwands- und Ertragsänderungen	0	-31	-31	-31	-31	-31	-31
ordentliche Abschreibungen inkl. Neuinvestitionen ins VV	-445	-471	-501	-636	-727	-753	-772
zusätzliche Abschreibungen (korr. Systemwechsel)							
Verzinsung Verwaltungsvermögen	-8	-223	-244	-369	-446	-458	-461
Verzinsung Guthaben/Verpflichtung Spezialfinanzierung	0	214	210	206	197	184	170
<b>Überschuss</b> (Einlage in Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Defizit</b> (Entnahme aus Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	-110	-161	-212	-472	-646	-693	-725

Der Finanzplan der Wasserversorgung zeigt Nettoinvestitionen von rund 17.1 Mio. Franken auf. Hauptteil davon ist die geplante zweite Bauetappe "Erneuerung Wasserversorgung" mit rund 11.4 Mio. Franken. Für die Erneuerung des Leitungsnetzes rechnen wir mit einem jährlichen Bedarf von rund 0.8 Mio. Franken. Aufgrund der regen Bautätigkeit erwartet die Gemeinde jährliche Wasseranschlussgebühren von rund 0.43 Mio. Franken. (Details siehe Aufgabenplan Kapitel 2.15).

Die Rechnung der Wasserversorgung kann aufgrund der grossen Investitionen mit den bestehenden Betriebsgebühren im Schnitt der Jahre nicht ausgeglichen gestaltet werden. Die heutigen Reserven sinken von über 10.8 Mio. auf 8.5 Mio. Franken. Der Finanzplan rechnet mit einer durchschnittlichen Nutzungsdauer der Investitionen von 50 Jahren. Beim separaten Bericht und Antrag „Erneuerung Wasserversorgung“ werden wir die Abschreibungen gemäss Empfehlung der Fachleute berechnen. Erst aufgrund dieser Berechnung werden wir die finanzielle Entwicklung der Wasserversorgung abschliessend beurteilen können.

#### 4.2.3 Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung

Kto Überschuss-/Defizitberechnung	Budget	Finanzplanjahre					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Bilanzzahlen</i>							
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen Anfang Jahr	8'145	8'753	9'073	9'823	10'654	10'786	12'655
Guthaben Gemeinde aus Spezialfin. Anfang Jahr netto	0	0	0	0	0	0	0
Verpflichtung Gemeinde für Spezialfinanzierung Anfang Jahr netto	14'680	14'845	14'961	15'057	15'114	15'127	15'123
Zinssatz für Verzinsung der Guthaben/Verpflichtungen	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%
<i>Ertragsposition</i>							
Laufender Ertrag	2'079	2'079	2'100	2'121	2'142	2'164	2'185
Laufender Aufwand	-1'650	-1'665	-1'688	-1'711	-1'734	-1'758	-1'783
Saldo der Aufwands- und Ertragsänderungen	0	-10	-10	-10	-10	-10	85
ordentliche Abschreibungen inkl. Neuinvestitionen ins VV	-390	-410	-425	-448	-474	-486	-533
zusätzliche Abschreibungen (korr. Inv.Rückstellungen)	0	0					
Verzinsung Verwaltungsvermögen		-175	-181	-196	-213	-216	-253
Verzinsung Guthaben/Verpflichtung Spezialfinanzierung	126	297	299	301	302	303	302
<b>Überschuss</b> (Einlage in Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	165	116	96	57	13	0	4
<b>Defizit</b> (Entnahme aus Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	0	0	0	0	0	-4	0

Der Finanzplan der Siedlungsentwässerung zeigt Nettoinvestitionen von 9.5 Mio. Franken auf. Hauptteil davon ist die Umsetzung der Massnahmen aus dem Generellen Entwässerungsplan (rund 0.9 Mio. Franken pro Jahr). Im Rahmen der Sanierung Dorfbach werden gemäss Reglement rund 6.0 Mio. Franken der Siedlungsentwässerung angerechnet. Aufgrund der regen Bautätigkeit erwartet die Gemeinde jährliche Anschlussgebühren von rund 0.55 Mio. Franken.

Die Rechnung der Siedlungsentwässerung kann mit den bestehenden Gebühren im Schnitt der Jahre ausgeglichen gestaltet werden. Die heutigen Reserven steigen von 14.6 auf 15.1 Mio. Franken.

#### 4.2.4 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Kto Überschuss-/Defizitberechnung	Budget	Finanzplanjahre					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Bilanzzahlen</i>							
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen Anfang Jahr	0	81	77	73	69	65	61
Guthaben Gemeinde aus Spezialfin. Anfang Jahr netto	0	0	0	0	0	0	0
Verpflichtung Gemeinde für Spezialfinanzierung Anfang Jahr netto	2'003	1'813	1'617	1'414	1'205	990	768
Zinssatz für Verzinsung der Guthaben/Verpflichtungen	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%
<i>Ertragsposition</i>							
Laufender Ertrag	451	451	456	460	465	469	474
Laufender Aufwand	-677	-678	-685	-692	-699	-706	-713
Saldo der Aufwands- und Ertragsänderungen	0	0	0	0	0	0	0
ordentliche Abschreibungen inkl. Neuinvestitionen ins VV	0	-4	-4	-4	-4	-4	-4
zusätzliche Abschreibungen (korr. Inv.Rückstellungen)	0						
Verzinsung Verwaltungsvermögen		-2	-2	-1	-1	-1	-1
Verzinsung Guthaben/Verpflichtung Spezialfinanzierung	36	36	32	28	24	20	15
<b>Überschuss</b> (Einlage in Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Defizit</b> (Entnahme aus Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	-190	-196	-203	-209	-215	-222	-228

Aufgrund der Ausschüttung von Reserven des REAL weist die Spezialfinanzierung Abfall rund 2 Mio. Franken Reserven aus. Mit der reduzierten Grundgebühr von 1.2 ‰ werden diese Reserven mit jährlichen Bezügen aus der Spezialfinanzierung abgebaut.

#### 4.2.5 Spezialfinanzierung Fernheizwerk

Kto Überschuss-/Defizitberechnung	Budget	Finanzplanjahre					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Bilanzzahlen</i>							
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen Anfang Jahr	181	110	197	170	139	134	129
Guthaben Gemeinde aus Spezialfin. Anfang Jahr netto	0	0	0	0	0	0	0
Verpflichtung Gemeinde für Spezialfinanzierung Anfang Jahr netto	255	320	388	424	463	505	548
Zinssatz für Verzinsung der Guthaben/Verpflichtungen	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%
<i>Ertragsposition</i>							
Laufender Ertrag	479	479	456	460	465	469	474
Laufender Aufwand	-412	-412	-416	-420	-424	-429	-433
Saldo der Aufwands- und Ertragsänderungen	0	0	0	0	0	0	0
ordentliche Abschreibungen inkl. Neuinvestitionen ins VV	-6	-3	-7	-6	-5	-5	-5
zusätzliche Abschreibungen (korr. Inv.Rückstellungen)	0						
Verzinsung Verwaltungsvermögen		-2	-4	-3	-3	-3	-3
Verzinsung Guthaben/Verpflichtung Spezialfinanzierung	4	6	8	8	9	10	11
<b>Überschuss</b> (Einlage in Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	65	68	36	39	42	43	44
<b>Defizit</b> (Entnahme aus Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	0	0	0	0	0	0	0

Mit dem aktuellen Gebührenmodell können die notwendigen Reserven für allfällige zukünftige Risiken (Gebäude, Leitungsnetz) gebildet werden.

#### 4.2.6 Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege

Kto Überschuss-/Defizitberechnung	Budget	Finanzplanjahre					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Bilanzzahlen</i>							
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen Anfang Jahr	13'639	13'275	12'669	12'352	12'716	14'544	23'798
Guthaben Gemeinde aus Spezialfin. Anfang Jahr netto	0	0	0	0	0	0	0
Verpflichtung Gemeinde für Spezialfinanzierung Anfang Jahr netto	2'610	3'221	3'788	4'419	5'104	5'813	6'482
Zinssatz für Verzinsung der Guthaben/Verpflichtungen	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%
<i>Ertragsposition</i>							
Laufender Ertrag	15'003	15'069	15'254	15'441	15'630	15'822	16'017
Laufender Aufwand	-13'136	-13'245	-13'378	-13'512	-13'647	-13'783	-13'921
Saldo der Aufwands- und Ertragsänderungen	0	0	0	0	0	0	0
ordentliche Abschreibungen inkl. Neuinvestitionen ins VV	-1'039	-1'056	-1'067	-1'086	-1'122	-1'196	-1'457
zusätzliche Abschreibungen (korr. Inv.Rückstellungen)	0						
Verzinsung Verwaltungsvermögen	-217	-266	-253	-247	-254	-291	-476
Verzinsung Guthaben/Verpflichtung Spezialfinanzierung		64	76	88	102	116	130
<b>Überschuss</b> (Einlage in Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	611	567	631	688	709	669	293
<b>Defizit</b> (Entnahme aus Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	0	0	0	0	0	0	0

Das Kirchfeld wird seit 2008 als Spezialfinanzierung geführt. Im Jahr 2013 hat das Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie eine Analyse der Kostensituation beim Kirchfeld und bei der Pflegefinanzierung durchgeführt. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde der Kostenschlüssel überarbeitet. Je nach Belegung, Pflegebedarf der Bewohner und Kurzaufenthalten in Spitälern kann der Ertrag bei praktisch unveränderten Kosten stark schwanken. So erzielte das Kirchfeld im Jahr 2012 einen Überschuss von rund 1 Mio. Franken und bereits ein Jahr später ein Defizit von 0.9 Mio. Franken. Diese Schwankungen muss das Kirchfeld mit genügend Reserven abfangen können. In diesem Sinne müssen die vorhandenen Reserven von 2.6 Mio. Franken als knapp beurteilt werden.

Gemäss Aufgabenplan rechnen wir im Bereich stationäre Pflege mit Investitionen von rund 23.8 Mio. Franken ab 2018. Die Bildung von Reserven wird aus diesem Grund ab 2021 stark sinken. Zurzeit laufen die Abklärungen betreffend Umwandlung des Kirchfelds, Haus für Betreuung und Pflege, in eine Aktiengesellschaft. Dieser Entscheid wird die Beurteilung der finanziellen Situation der restlichen Gemeinde verändern (insbesondere die Kennzahlen der Verschuldung).

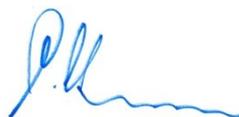
## 5 Antrag

Wir beantragen Ihnen

- den Finanz- und Aufgabenplan 2016 – 2021 zur Kenntnis zu nehmen.



Markus Hool  
Gemeindepräsident



Daniel Hunn  
Gemeindeschreiber

## **EINWOHNERRAT**

### **Beschluss**

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1545 des Gemeinderates vom 7. Mai 2015
  - gestützt auf den Antrag der Geschäftsprüfungs-, der Bau- und Verkehrs- sowie der Gesundheits- und Sozialkommission
  - in Anwendung von Art. 28 Abs. 3a der Gemeindeordnung vom 25. November 2007
- 

Der Finanz- und Aufgabenplan 2016 – 2021 wird zur Kenntnis genommen.

Horw, 18. Juni 2015

Roland Bühlmann  
Einwohnerratspräsident

Daniel Hunn  
Gemeindeschreiber

Publiziert: